



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske Iopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

5. Jahrgang · Nr. 13 · Amt Peitz, 24.09.2014



Das Amt Peitz, die Peitzer Fischereibetriebe und der Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V. führen gemeinsam in der Fischer- und Festungsstadt Peitz die ersten Peitzer Karpfenwochen durch. Noch bis zum 16. November, also während der gesamten Karpfenernte, kann man in mehreren Restaurants köstliche Karpfen- und Fischgerichte genießen, sich von der Vielfalt der Zubereitungsmöglichkeiten überraschen lassen und viel Wissenswertes und Interessantes über die Teichwirtschaft und die Fischzucht erfahren.

Die Ursprünge der Fischerei in Peitz reichen bis in das 16. Jahrhundert zurück. Damals entstand am Rande der Peitzer Festung das größte zusammenhängende Teichgebiet Deutschlands auf fast 1000 ha Fläche. Die Peitzer Teichwirtschaft entwickelte sich in der Folgezeit zu einem der bedeutendsten Karpfenzuchtbetriebe in Deutschland.

Überregionale Anerkennung erlangten die Peitzer Fischer durch die Züchtung des „Peitzer Karpfen“ zu Ende des 19. Jahrhunderts. Dieser Spiegelkarpfen zeichnet sich durch wenig Schuppen und festes Fleisch aus und ist nicht nur schmackhaft, sondern auch äußerst gesund.

Nähere Informationen erhalten Sie über das Kultur- und Tourismusamt Peitz im Rathaus, Markt 1, Tel. 035601 8150 oder unter www.peitz.de

Veranstaltungen zu den 1. Peitzer Karpfenwochen

So., 28.09.2014, ab 14:00 Uhr

Peitzer Karpfentour

geführte Radtour auf den Spuren der Peitzer Teichwirtschaft
Treff: historisches Rathaus am Markt (3,00 Euro p. P.)

Fr., 10.10.2014, ab 19:30 Uhr

Mondscheinteichführung

Treff: am Hüttenmuseum (3,00 Euro p. P.)

So., 19.10.2014, ab 09:00 Uhr

Ornithologische Teichführung

Treff: am Hüttenmuseum (3,00 Euro p. P.)

Sa./So., 25./26.10.2014, 10:00 - 16:00 Uhr

Großer Fischzug am Hälterteich

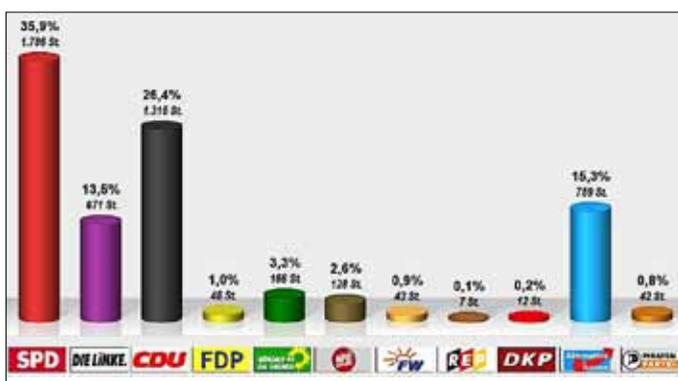
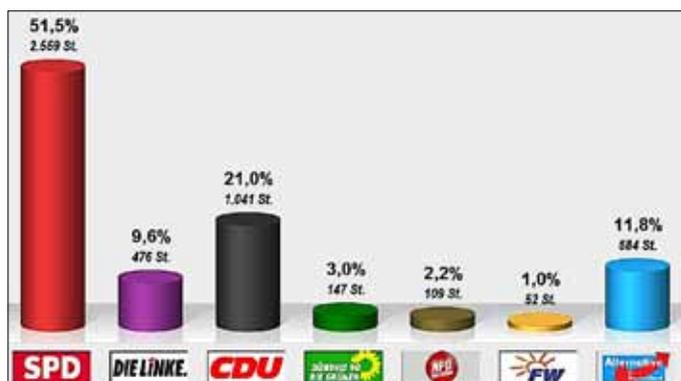
mit Fischmarkt, Schaukochen, Rundfahrten durch das Teichgebiet, Musik und Show ...

Fr., 31.10.2014, ab 19:00 Uhr

Vortrag „Vom Peitzer Karpfen und seine Rolle für die Berliner Fischmärkte“

Hüttenmuseum, Schäperclaus Raum, (Eintritt frei)

Ergebnis der Landtagswahl im Amt Peitz



Wahlberechtigte insgesamt
Wähler/innen

9.614
5.055 (52,6%)

Gültige Zweitstimmen

4.977

Gültige Erststimmen

4.968

Dr. Woidke (SPD) 2.559
 Schwarzenberg (DIE LINKE) 476
 Schulz-Höpfner (CDU) 1.041
 Renner (GRÜNE/B 90) 147
 Seefloth (NPD) 109
 Schulze (BVB / FREIE WÄHLER) 52
 Heintze (AfD) 584

SPD 1.786
 DIE LINKE 671
 CDU 1.315
 FDP 48
 GRÜNE/B 90 128
 NPD 128
 BVB / FREIE WÄHLER 43
 REP 7
 DKP 12
 AfD 759
 PIRATEN 42

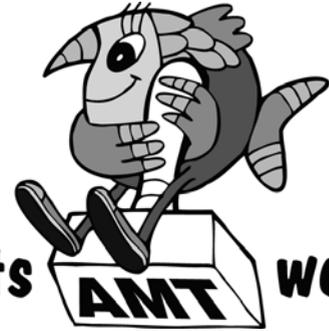
Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Gratulation zum Berufseinstieg	Seite 3
BedarfsHaltestelle, ja oder nein?	Seite 3
Amt Peitz informiert - Wochenmarkt	Seite 3
Müllentsorgung	Seite 3
Standsicherheitskontrolle der Grabmale 2014	Seite 4
Lampionumzug in Turnow	Seite 4
Museumsnacht - Nachlese	Seite 4
Erfolgsgeschichte „Sounds of Hollywood“	Seite 5
Theater Company beginnt Spielsaison	Seite 5
Veranstaltungstipps	Seite 5
Erntekönige in den Gemeinden ermittelt	Seite 6
Herbstferienangebote des Cari-Treff	Seite 8
Sommerferienerlebnisse	Seite 9
Wie lang kann ein Bücherwurm sein?	Seite 9
Gratulationen zu Geschäftsübernahmen	Seite 10
Neuer Geschäftsführer der Teichland Stiftung	Seite 11
Minister Jörg Vogelsänger zu Gast in Peitz	Seite 11
Unternehmerstammtisch	Seite 11
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	ab Seite 11
Der Familientreff lädt ein	Seite 12
Angebote der Kreisvolkshochschule	Seite 12
Gastfamilien gesucht	Seite 12
Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz	Seite 13
Vogelbörse	Seite 14
Neuigkeiten von der Jugendinitiative	Seite 14
Kein „Tag der offenen Tür“ der FFw in Peitz	Seite 14
Die Jugendfeuerwehr Peitz berichtet	Seite 14
90 Jahre FF und 20 Jahre Jugendfw Grieben	Seite 16
20 Jahre Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße	Seite 16
Volleyballturnier um den Fischerfestpokal	Seite 17
Erfolgreiche Leichtathleten	Seite 17
Peitzer Kanuten mit Erfolgen	Seite 18
Neues von den Judokas	Seite 19
Neuer Trikotsatz für die Volleyballer	Seite 20
Fußball	Seite 21
Nachruf Monika Voigt	Seite 21
Drillinge in Jänschwalde	Seite 21
Telefonseelsorge	Seite 22
Kremserfahrt der Drachhausener Senioren	Seite 22
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 23
Volkssolidarität- Die Ortsgruppe Peitz lädt ein	Seite 24
Veranstaltungen für Senioren	Seite 24
Gottesdienste	Seite 24



www.peitz.de



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und Dorf Ochla, Polen
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und Dorf Iłowa, Polen
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.450 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 41,65 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
 © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 14/2014: Mittwoch, 1. Oktober, 16:00 Uhr
 Nr. 15/2014: Donnerstag, 23. Oktober, 16:00 Uhr

Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am:

Nr. 14/2014: Mittwoch, dem 15. Oktober 2014
 Nr. 15/2014: Mittwoch, dem 5. November 2014

Gratulation zum Berufseinstieg



Zum 31. August 2014 haben Anika Lehmann aus Cottbus und Michael Gorran aus Goschen ihre dreijährige Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten im Amt Peitz erfolgreich abgeschlossen. Dazu gratulierten Amtsdirektorin Elvira Hölzner und Ausbilderin Birgit Große recht herzlich.

Gleichzeitig begrüßten sie die Absolventen als neue Mitarbeiter im Amt Peitz.

Beide sind im Bereich des Ordnungsamtes für die öffentliche Sicherheit und Ordnung tätig.

Anika Lehmann ist insbesondere für den ruhenden Verkehr, Bußgeldangelegenheiten sowie Plakatierungen zuständig und Michael Gorran kümmert sich um die Gefahrenabwehr und Brand-, Katastrophen- und Feuerschutzangelegenheiten.

Bedarfhaltestelle, ja oder nein?

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in einer der Sprechstunden des Bürgermeisters der Stadt Peitz, Herrn Krakow, bat eine Bürgerin darum zu prüfen, ob eine Bedarfshaltestelle für die Buslinie 21, in der Frankfurter Straße, Höhe Martinstraße, eingerichtet werden könnte.

Die Linie 21 fährt zwischen Cottbus und Lieberose und umgekehrt. Bei einer Bedarfshaltestelle, welche dann für beide Richtungen im genannten Bereich eingerichtet werden sollte, handelt es sich um eine Haltestelle, die wie der Name schon sagt, nur bei Bedarf angefahren werden würde. Da der Ausbau einer Haltestelle jedoch erhebliche finanzielle

Belastungen für den Stadthaushalt nach sich zieht, soll an dieser Stelle der tatsächliche Bedarf der Nutzer dieser Buslinie ermittelt werden.

Aus diesem Grund bitten wir alle Bürger, welche diese Haltestelle zukünftig nutzen würden, um eine kurze Rückmeldung an das Amt Peitz.

Diese Meldung sollte **bis zum 30.09.2014** entweder schriftlich an das Amt Peitz, Schulstraße 6, oder per Mail an: ordnungsamt@peitz.de oder telefonisch an die 035601 38130 erfolgen.

Wir bedanken uns schon im Voraus für Ihre Unterstützung!
Dirk Blümel,
Leiter Ordnungsamt

Das Amt Peitz informiert

Terminverlegung des Wochenmarktes

Aufgrund der Feiertage am 3. und 31. Oktober findet der Freitags-Wochenmarkt in Peitz jeweils am Donnerstag vor dem Feiertag statt.

Wochenmarkt

- in der 40. Kalenderwoche bereits **am Donnerstag, dem 02.10.2014,**
- in der 44. Kalenderwoche bereits **am Donnerstag, dem 30.10.2014.**

E. Hölzner
Amtsdirektorin

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ugW): 06.10.2014

OT Grießen

Montag (gW): 29.09.2014, 13.10.2014

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Bärenbrück

Dienstag (gW) 30.09.2014, 14.10.2014

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

gW = gerade Kalenderwoche

ugW = ungerade Kalenderwoche

Blaue Tonne/Papier

Mo., 06.10.

Tauer, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz

Mo., 13.10.

OT Schönhöhe, OT Turnow

Mi., 15.10.

Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 20.10.

Heinersbrück, WT Radewiese

Mo., 29.09.

OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Preilack

Sa., 04.10.

OT Grießen

Di., 07.10.

OT Neuendorf

Gelbe Tonne

Do., 09.10.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow,

Mi., 15.10.

OT Jänschwalde-Dorf,

OT Jänschwalde-Ost,

WT Radewiese, Tauer, OT Schönhöhe

Di., 21.10.

OT Preilack

Do., 25.09.

OT Grießen

Di., 30.09.

OT Maust

Mi., 01.10.

Heinersbrück, OT Grötsch, OT Drewitz

OT Bärenbrück, OT Neuendorf

Stadt Peitz

Fr., 10.10.

Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnstr., Am Erlengrund, An der Gärtnerei, Dammzollstr., Feldweg, Friedensstr., Holunderweg, Hüttenwerk, Kraftwerkstr., Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg
Am Malxebogen, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., Bergstr., Brunnenplatz, Elster-Ausbau, Feldstr., Finkenweg, Fischerstr., Gartenstr., Graureiherstr., Heinrich-Mosler-Ring, Hirtenplatz, Horner Ring, Juri-Gagarin-Str., Meisenring, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstr., R.-Wagner-Str., Str. d. Völkerfreundschaft, Wiesenstr., Wiesenvorwerk

Fr., 17.10.

Fr., 26.09.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Teufelsteich, A.-Bebel-Str., Cottbuser Str., Festungsweg, Frankfurter Str., Hauptstr., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Luisenstr., Lutherplatz, Lutherstr., Markt, Martinstr., Mauerstr., Maxim-Gorki-Str., Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Plantagenweg, Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Um die Halbe Stadt, Wallstr., W.-Külz-Str., Ziegelstr.

Sa., 04.10.

An der Glashütte, E.-B.-Giesel-Str., E.-Thälmann-Str., Festungsgraben, G.-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, K.-Kunert-Str., K.-Liebknecht-Str., Kirchweg, R.-Breitscheid-Str.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Standortsicherheitskontrolle der Grabmale 2014 auf den Friedhöfen des Amtes Peitz

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die diesjährige Standortsicherheitskontrolle wird an folgenden Terminen auf den Friedhöfen des Amtes Peitz durchgeführt. Die Anwesenheit interessierter Bürgerinnen und Bürger ist erwünscht.

Friedhof	Datum	Uhrzeit Beginn ca. ab
Peitz, Triftstraße	Mi., 24.09.2014	09:00 Uhr
Peitz-Ottendorf	Mi., 24.09.2014	10:30 Uhr
Peitz, Dammzollstraße	Mi., 24.09.2014	10:45 Uhr
Teichland OT Maust Teichland	Mi., 24.09.2014	11:30 Uhr
OT Neuendorf Teichland	Mi., 24.09.2014	12:15 Uhr
OT Bärenbrück Heinersbrück	Mi., 24.09.2014	13:00 Uhr
OT Grötsch Heinersbrück	Mi., 24.09.2014	13:30 Uhr
Jänschwalde OT Grießen	Mi., 24.09.2014	14:00 Uhr
Turnow-Preilack OT Preilack	Mi., 24.09.2014	14:30 Uhr
Turnow-Preilack OT Turnow	Mi., 24.09.2014	15:15 Uhr
Drehnow Tauer	Mi., 24.09.2014	15:45 Uhr
Tauer OT Schönhöhe Jänschwalde	Do., 25.09.2014	16:45 Uhr
OT Drewitz Jänschwalde-Dorf	Do., 25.09.2014	08:00 Uhr
Heinersbrück OT Radewiese	Do., 25.09.2014	09:50 Uhr
Drachhausen	Do., 25.09.2014	10:20 Uhr
		11:20 Uhr
		12:50 Uhr
		13:30 Uhr

Sollte wegen starkem und dauerhaftem Regenwetter eine Prüfung nicht möglich sein, wird diese am Freitag, dem 26.09.2014 durchgeführt und hiermit als verbindlich bekannt gegeben. Rückfragen können gern an Herrn Rosinski (0163 6370898) gerichtet werden.

Friedhofsverwaltung Amt Peitz



Lampionumzug in Turnow

Wann: am 02.10.2014

Treff: um 18:45 Uhr am Landhotel Turnow

Traditionell begleitet durch die Turnower Feuerwehr und unseren Spielmannzug wollen wir auch in diesem Jahr mit euch und euren Lampions die Straßen von Turnow zum Leuchten bringen.

Für das leibliche Wohl und einer kleinen Überraschung ist wie immer gesorgt.
Wir freuen uns auf euch!



Museumsnacht im Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz

Am 6. September 2014 fand bei herrlichstem Wetter die bereits 10. Museumsnacht des Landkreises Spree-Neiße statt. Auch das Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz war bei diesem Jubiläum dabei und sorgte mit dem diesjährigen Thema „Theater trifft Museum“ für gute Unterhaltung. Nach der personell bedingten Absage der Theater Company Peitz konnte kurzfristig die TheaterNative C aus Cottbus gewonnen werden. Dafür nochmals vielen Dank. Den über 100 Gästen wurde die musikalische und abwechslungsreiche Revue „Immer hinein ins Vergnügen“ präsentiert. So manches

Auge blieb dabei nicht trocken. Zuvor leitete Wilfried Wilke diesen schönen Abend mit Pianomusik ein.

In der historischen Hochofenhalle des Museums wurde in einem Kupolofen der beliebte traditionelle Klemmkuchen gebacken. Bei einer Tasse Kaffee nutzten viele Gäste die Möglichkeit, sich das Museum anzusehen.

Dank gilt an dieser Stelle der Verdie GmbH Turnow für die kulinarische Versorgung der Gäste und dem Festzeltbetriebe Markus aus Peitz für die kostenlose Bereitstellung des WC-Containers zu dieser Veranstaltung.

J. Cornelius

Nachlese Museumsnacht im Heimatmuseum Tauer am 06.09.2014



Unter dem Motto „Eröffnung des Fryco-Rocha-Kabinetts“ mit anschließendem Hoffest wurden das Heimatmuseum Tauer und der angrenzende Museumshof für einen Abend wieder Anziehungspunkt für Jung und Alt.

Durch die Museologin der Domowina, Frau Ute Henschel, wurde auf dem Museumshof mit Mädchen in sorbischer/wendischer Tracht vom niedersorbischen Kinderchor eine Schulstunde wie vor 100 Jahren zelebriert. Das Interesse der Besucher an dem neu errichteten Fryco-Rocha-Kabinett war sehr groß. Auch das anschließende Hoffest mit einer Showeinlage zu späterer Stunde erfreute alle Besucher. Die Vereinsmitglieder und die fleißigen Helfer sorgten für kulinarische Köstlichkeiten, wie frisch gebackenes Brot und Hefekuchen aus dem Holzbackofen. Der Dank gilt allen, die auch die

se Museumsnacht wieder zu einem nachhaltigen Erlebnis werden ließen. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren SpreeGas, Sparkasse Spree-Neiße/ Geschäftsstelle Peitz, der Allianz Hauptvertretung Frau Gisela Wildenhain, der Firma Media Wilke Tauer, der Firma A. Blau, dem Regia-Verlag, der Freiwilligen Feuerwehr Tauer, dem Frauenchor Tauer, dem Fotografen Dr. Klaus Lange, dem Bäcker R. Bleich und allen ehrenamtlichen Helfern und Mitwirkenden.

Ein besonderer Dank gilt der Domowina, da durch die Förderung die Errichtung des Fryco-Rocha-Kabinetts erst möglich wurde, sowie dem Niedersorbischen Kinderchor unter der organisatorischen Leitung von Carl Fisher und der musikalischen Leitung von Gerald Schön.

Der Museumsverein Tauer

Erfolgsgeschichte „Sounds of Hollywood“ fortgeschrieben



(Foto: M. Schön)

Auch in diesem Jahr erlebte ein begeistertes Publikum die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte „Sounds of Hollywood“ am Hüttenwerk Peitz. Über 2.000 Besucher ließen sich in Hollywoods Filmwelt entführen. Bekannte Filmmusiken gespielt von der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach und Filmausschnitte der beliebten Hollywood-Blockbuster auf der Großbildleinwand zogen die Gäste in ihren Bann.

Für ein besonderes Ambiente sorgte auch das durch Lichteffekte liebevoll in Szene gesetzte Hüttenwerk. Den krönenden Abschluss bildete ein perfekt choreografiertes Feuerwerk am sternenklaren Himmel. So manchem Gast ging die Stimmung sprichwörtlich

unter die Haut. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an alle Sponsoren und fleißigen Helfer, ohne die diese Veranstaltung nicht durchführbar wäre. Bedanken möchten wir uns auch beim Diebsdorfer Showballett, die mit ihren Tänzen die Wartezeit bis zum Veranstaltungsbeginn verkürzten.

Am 4. September 2015 gibt es die Fortsetzung von „Sounds of Hollywood“. Der Kartenvorverkauf beginnt bereits in der Vorweihnachtszeit.

Weitere Informationen im Internet unter www.sounds-of-hollywood.de oder im Kultur- und Tourismusamt des Amtes Peitz, Markt 1 in Peitz, Tel. 035601 8150.

Peitz wird für einen Abend „Dänemark“

Theater Company eröffnet die aktuelle Spielzeit mit einem „Dänischen Abend“

Zwei Jahre ist es nun her, dass das beliebte dänische Gaunertrio „Olsenbande“ auf der Bühne des Rathauses Peitz sein Unwesen trieb.

Doch nun sind sie wieder zurück, denn Egon wird aus dem Knast entlassen und hat auch gleich mal wieder einen neuen Plan. Ein texanischer Gangster plant die Kronjuwelen zu stehlen und außer Landes zu bringen. Die Olsenbande will das auf alle Fälle verhindern und sich noch gleichzeitig den roten Koffer mit den Millionen unter den Nagel reißen.

Es geht also wieder turbulent zu im neuesten Streich: „**Die Olsenbande 2: Der große Theater-Coup**“.

Premiere ist am **04.10.14 um 17:00 Uhr** im Rathaus Peitz mit einem großen „Dänischen Abend“. Ihre Majestät höchstselbst, „Königin Margarethe“ wird zu diesem Anlass nach Peitz kommen und für einen Abend das Rathaus Peitz und die Malzhausbastei zum dänischen Staatsgebiet erklären. Nach einer Begrüßung durch „Ihre Majestät“ gibt es noch einmal das Stück **Olsenbande 1:**

Die Olsenbande dreht durch zu sehen. Gegen 18:30 Uhr, in der großen Pause zwischen beiden Stücken, lädt „Königin Margarethe“ zum großen Staatsbankett in das Staatsgefängnis Albertslund (Malzhausbastei) ein. „Hofkoch“ Andreas Roschke und sein Team vom Restaurant „Zum Goldenen Löwen“ haben dafür ein dänisches Spezialitätenbuffet vorbereitet. Und um 20:00 Uhr ist es dann soweit, der Vorhang wird sich zum ersten Mal für „Olsenbande 2: Der große Theater-Coup“ öffnen.

Wer also Lust auf dieses einmalige Spektakel hat und kurz nach „Dänemark“ reisen will, kann ab sofort Karten im Rathaus Peitz oder unter www.theatercompany-peitz.de erwerben. Die Karten kosten 35 Euro und enthalten beide Stücke und das Galadinner in der Malzhausbastei. Wer nur die beiden Stücke zu den normalen Eintrittspreisen

erleben möchte, hat in dieser Spielzeit zwei Mal Gelegenheit, die Olsenbande als Doppelpack zu besuchen.

An diesen speziellen „**Olsenbande- Wochenenden**“ spielt die Theater Company jeweils Freitag um 20:00 Uhr „Olsenbande 1: Die Olsenbande dreht durch“ und am Samstag dann um 20:00 Uhr „Olsenbande 2: Der große Theater-Coup“.

Termine dafür sind **17./18.10.2014 und 16./17.01.2015 jeweils 20:00 Uhr.**

Weitere Spieltermine für „Olsenbande 2: Der große Theater-Coup“ sind **22.11.2014 und 29.11.2014.**

Karten für alle Veranstaltungen gibt es wie immer im Kultur- und Tourismusamt im Rathaus Peitz oder online unter www.theatercompany-peitz.de.



Die Olsenbande knackt den Tresor.

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Mittwoch, 24.09.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Donnerstag, 25.09.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

14:00 Uhr Bibliothek

Montag, 29.09.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Dienstag, 30.09.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Mittwoch, 01.10.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Donnerstag, 02.10.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sporttag

Montag, 06.10.

ab 14.00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Dienstag, 07.10.

14:00 Uhr Seniorennachmittag - Treff der Rommeerunde

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Mittwoch, 08.10.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Donnerstag, 09.10.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Montag, 13.10.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 14.10.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

19:30 Uhr Treff Hobbygruppe „Kreativ“

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/cms/spn**Wo sonst noch was los ist****27.09.** 90-jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Neuendorf, am Feuerwehrgebäude**28.09.**

10:00 Uhr Frühschoppen mit Mittagstisch im Begegnungszentrum „Goldener Drache“ in Drachhausen

14:00 Uhr 1. Peitzer Karpfenwochen - Peitzer Karpfentour

Treff: am Rathaus Peitz, Markt 1,

Preis p. P. 3,00 Euro.

02.10.

17:00 Uhr Oktoberfest mit Blasmusik und Liveband an der Festung in Peitz

04.10. 20 Jahre Jugendfeuerwehr Tauer & Tag der offenen Tür an der Freiwilligen Feuerwehr

14:00 Uhr Kartoffelfest in Heinersbrück

Alles von, mit und über die Kartoffel - präsentiert die Ortsgruppe der Domowina

17:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert einen „Dänischen Abend“ mit den Stücken „Die Olsenbande I: Die Olsenbande dreht durch“ und der Premiere von „Die Olsenbande II: Der große Theater-Coup“, im Rathaus Peitz, Markt 1

10.10. Mondscheinteeführung anlässlich der 1. Peitzer Karpfenwochen

19:30 Uhr Treff in Peitz am Eisenhütten- und Fischereimuseum, Preis p. P. 3,00 Euro

11.10.

08 - 12 Uhr Vogelbörse in der Empfangshalle des Flugplatzes Drewitz

14.10.

14:00 Uhr Ausstellungseröffnung zum Thema „Alte Spree-waldbilder“ als Gastausstellung des Wendischen Museums Cottbus im Heimatmuseum Jänschwalde bis Ende Januar 2015

15.10. Ausstellungseröffnung „Menschen der Region III“ im Amtsgebäude, Schulstraße 6, Peitz bis Ende Februar 2015**Aktuelle Ausstellungen:**

Ausstellung „Referenz an Peitz“, bis Mitte Oktober 2014

Gemäldeausstellung von Lutz Häschel,

ehem. Einwohner u. Lehrer in Peitz

zu den Dienstzeiten im Amt Peitz, Schulstraße 6, 2. OG

„Menschen der Region Teil III und Malerei“ bis 10.10.2014

im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

„Karpfen aus dem Kraftwerk“ Sonderausstellung bis 30.10.2014

im Museum Eisenhüttenwerk

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150**und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender.**

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.

**Erntekönig in Jänschwalde - wieder ein Tschuck!**

Erntekönige 2014 in Jänschwalde

Mitte 1. Alexander Tschuck mit Justina Markus, links Markus Jablonski mit Sylva Oehlert, rechts Thomas Hobracht mit Jennifer Heise

Zum dritten Mal ist es **Alexander Tschuck** gelungen, in Jänschwalde Erntekönig zu werden und damit kann er wieder am Superkokot teilzunehmen. Er will unbedingt seinem großen Bruder Denis nacheifern, der viermal Erntekönig im Heimatdorf wurde und zweimal den Superkokot gewonnen hat.

Alexander reitet teils waghalsig und mutig, aber dennoch mit seinem Pferd in ruhigem Einklang. Seine Erntekönigin **Justina Markus** freut sich ebenfalls sehr, beim Superkokot dabei sein zu können: „Ich bin sehr überrascht, es ist ein schönes Gefühl, 1. Königin zu sein. Im vorigen Jahr war ich die dritte Königin und dieses Jahr erste, das fühlt sich gut an!“.

Den zweiten Platz erkämpfte sich **Markus Jablonski**, er hatte **Sylva Oehlert** als 2. Erntekönigin erwählt. Dritter Erntekönig wurde **Thomas Hobracht** und wählte sich mit verbundenen Augen aus dem Kreis der tanzenden Mädchen **Jennifer Heise** aus. Jennifer, die in Cottbus wohnt, strahlte glücklich, dass es sie per Zufall erwischte hatte: „Ich bin so froh, hier in Jänschwalde mitzuma-

chen und nun bin ich Erntekönigin, ich bin total begeistert. Die Jugend in Jänschwalde ist einfach nur bombig, hier ist man immer willkommen. Ich habe es noch nie so erlebt, dass man sich sofort wohlfühlt. Wenn ich zur Fastnacht wieder einen Jänschwalder Jungen finde, will ich unbedingt wieder mitmachen.“

Mit großer Freude, Eifer und Spaß hatten auch die Kinder der Kita „Lutki“ parallel auf dem Festplatz das **Kindererntefest** gefeiert, getanzt und gesungen wie die Großen. Das heißt, eigentlich noch besser, denn zum Tanz der Erntekönige mit ihren Königinnen sangen sie fröhlich und stolz Kinderlieder in sorbischer Sprache und zeigten damit, was sie im Witaj-Projekt bei Heiderose Bittmann und Christin Neumann gelernt haben.

Zum ersten Mal wurden in diesem Jahr während des Erntefestes historische Landmaschinen gezeigt, die von ihren Besitzern liebevoll gepflegt werden und nun stolz in der Öffentlichkeit präsentiert werden konnten.

Rosemarie Karge

„Der Hahn ist gerupft“



Die Kinder der Kita „Lutki“ sind bereit für das Erntefest.

Die Witaj-Kinder der Kita „Lutki“ rupften am 30.08.2014 ihren Hahn beim Erntefest in Jänschwalde. Schon die ganze Woche über waren die Kinder kribbelig.

Sie betrachteten, kosteten, malten und kneteten Obst und Gemüse.

Dank an die Eltern, die halfen, eine Vielfalt an verschiedenen Obst- und Gemüsesorten in einem Korb als Anschauungsmaterial zusammenzutragen. Fleißig wurden Lieder und Tänze gelernt und natürlich „Reiten“ geübt. Man fragte sich: Werden die Pferde beim Erntefest das tun, was sie sollen?

Frau Druckewitz und Herr Kotzur brachten Eichenlaub für unsere Kränze vorbei. So konnten die Kinder zusehen, wie fleißige „Helferlein“ die Siegerkränze flochten. Das sah gar nicht so einfach aus. Erstaunt waren wir, wie die Kränze an Größe zugenommen hatten.

Nun stieg die Spannung. Die

ersten Trachten wurden gesichtet, Hosen und Westen wanderten mit den Eltern nach Hause und bekamen den letzten Schliff.

Am Samstag bekamen unsere Mädchen mit Stolz ihre Trachten angezogen. Pünktlich marschierten wir gemeinsam mit der Jugend auf den Festplatz. Sie trugen ihre Erntekrone voran.

Aber nun hieß es sich beim Schnappen der Süßigkeiten aufzuwärmen, bevor der Hahn gerupft wurde. Die Eltern und Gäste sahen zu und feuerten an. Die Pferdchen gehorchten und los ging es. John Robin konnte sich den ersten Flügel greifen und wurde 2. Sieger. Ein bisschen mehr Zeit verging bis der zweite Flügel dem Hahn entrissen wurde. Paul ritt glücklich zurück.

Der 3. Sieger stand fest. Mit Schwung und strahlendem Gesicht hielt Dominik den Kopf in der Hand. Nun war es klar. Er war in diesem Jahr unser Erntekönig.

Jetzt waren die Mädchen an der Reihe. Ihre Schubkarren flogen förmlich über den Rasen. Jede war bemüht, den „Frosch“ nicht zu verlieren. Aber Keine musste ihr Plüschfroschlein wieder einfangen. Toll gemacht!

Begleitet von den Blasmusikanten erhielten die Jungen ihre Siegerkränze. Voller Stolz vollführten sie mit ihren Mädels

den Siegertanz. Alle fühlten sich wie Stars, denn die Besucher des Festes klatschten Beifall und die Eltern machten Fotos von ihren schicken und engagierten Kindern.

Einen Riesendank an die vielen Helfer im Hintergrund. Im kommenden Jahr werden wir wieder unseren Erntekönig ermitteln.

H. Bittmann

Erntefest und Oma-Opa-Tag in der Kita Heinersbrück



Die Mädchen hatten viel Spaß beim traditionellen Froschkarren.

Am 3. September feierten die Kinder der Kita und des Hortes Heinersbrück das Erntefest. Dazu waren alle Großeltern der Kinder herzlich eingeladen. Schon in den Tagen zuvor wurde fleißig das Reiten und Hahnschlagen geübt, Trachten anprobiert. Alle Kinder freuten sich schon darauf. Wer wird wohl in diesem Jahr der Erntekönig? Dann war es soweit. Am Nachmittag fanden sich viele Omas und Opas in der Kita ein und warteten gespannt auf ihre Enkel. Mit Musik und Gesang zogen die Kinder und Erzieher zum Festplatz. Die Hortkinder zeigten allen Besuchern in diesem Jahr den Brauch des Hahnschlagens. Jeder fand unter dem Topf nicht nur den Hahn, sondern auch einen kleinen Preis. Unsere Jungen der Kita durften dann endlich durch die Ehrenpforte reiten und sich kleine Preise abreißen. Dann wurde der Hahn angehängen. Jannis Kutzner holte sich gleich den Kopf des Hahnes und wurde somit erster Erntekönig. Zweiter und Dritter wurden Bennit Kretschmer und Arno Jendreyeck. Nach dem traditionellen Froschkarren für die Mädchen kürten alle die Sieger und ihre ausgewählten Königinnen. Bei Kaffee

und Kuchen konnten alle Gäste und Kinder sich stärken und verbrachten noch einen gemütlichen Nachmittag miteinander. Wir möchten auf diesem Wege allen fleißigen Helfern danken, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes unterstützt haben. Dazu gehören alle Mamas, die den leckeren Kuchen gebäcker haben, die Mamas, die alle Gäste so liebevoll bedient haben, Mama Sandra Kläebe, die allen Mädchen tolle Frisuren zauberte, den Anziehfrauen Frau Lenitzke und Ramona Tarz für ihre Ruhe und Geduld, Frau Carmen Schmidt für das Winden der Erntekrone, der FFw Heinersbrück für die Bereitstellung der Tische und des Zeltes sowie unserem Hausmeister für den Auf- und Abbau. Besonders erwähnen und bedanken möchten wir uns bei Opa Frank Matuschka, der unser Fest mit einer großzügigen finanziellen Spende unterstützte.

Liebe Großeltern, wir hoffen, euch hat es wieder gefallen und wir würden uns freuen, euch im nächsten Jahr wiederzusehen!

Die Kinder und Erzieher der Kita und des Hortes Heinersbrück



Beim „Froschkarren“ konnten die Mädchen ihr Geschick beweisen.

Hahnrupfen in Drachhausen 2014

Ein gelungener Auftakt



Die Teilnehmer des Kinderhahnrupfens der Kita „Regenbogen“ in Drachhausen.

Gemeinsam mit der Jugend von Drachhausen führten die Kinder der Kita am 16.08.2014 wieder das Hahnrupfen durch, obwohl es in diesem Jahr etwas anders war. Alle Jahre warteten wir gespannt darauf, dass zuerst die Jugend ihre Könige gekrönt hatten. Diesmal wollten wir von Anfang an dabei sein.

7 Jungen, schick in dunkler Hose und weißem Hemd und 7 Mädchen in unseren schönen Festtagstrachten erwarteten um 13 Uhr die Teilnehmer der Drachhausener Jugend. Nach dem gemeinsamen Eröffnungstanz mit den Peitzer Stadtmusikanten vor der Begegnungsstätte „Goldener Drache“ zogen wir unter den Augen vieler Zuschauer zum Festplatz.

Nach dem Aufwärmstanz mit der Jugend und dem vorgeführten Bändertanz der Kinder, durften sich alle Reiter beim Rupfen an den Süßigkeiten ausprobieren. Unsere Mädchen wurden währenddessen liebevoll beim gemeinsamen Tanzen mit den Mädchen der Jugend einbezogen.

Alle Kinder waren mit Eifer und Freude dabei. Viel zu schnell stand dann auch fest, wer unsere **Erntekönige** waren:

1. König: Benny Schirgott,

2. König Max Kanter und

3. König Lukas Jaenicke.

Stolz holten sie sich in der Ehrenrunde ihre **Königinnen**:

1. Königin Lena Wehlan,

2. Königin Sophia Lehnitzke und

3. Königin Florentine Krautz.

Nach dem abschließenden Tanz mit der Jugend führten unsere Kinder noch die An-

nemarie Polka auf, die für alle sichtbar, gar nicht so leicht zu tanzen war. Mit dem Ausmarsch der Kinder und den Peitzer Stadtmusikanten ging unser Fest zu Ende und die Jugend setzte das Hahnrupfen fort.

Ein Fest wie Hahnrupfen kommt aber ohne viel Vorbereitung und Helfern nicht aus. Deshalb ein großes Dankeschön an unsere Kollegin Kathrin Tilgner, die unsere sechs Trachten vorbereitet hat. Einen Dank auch an die Drachhausener Jugend für ihre Unterstützung beim Grünen holen und während des ganzen Hahnrupfens. Auch nicht zu vergessen die Flechter der Kränze und Girlande: Antje Lehnitzke, Dennis Schonnop, Stefanie Klietmann, Katja Schirgott, Kathrin und Karl-Heinz Tilgner. Danke aber auch an die Kinder, die am Hahnrupfen teilgenommen haben.

Zusammenfassend können wir sagen, es war ein gelungenes Fest, welches wir auch in dieser Reihenfolge im nächsten Jahr beibehalten wollen.

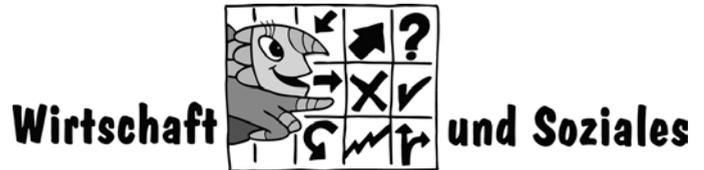
Noch eine kurze Anmerkung in einer anderen Sache:

Während unserer zweiwöchigen Schließzeit in den Sommerferien besuchten uns sie Heinzelmännchen. Ohne den Haushaltsplan der Gemeinde zu belasten, renovierte die **Firma Torsten Krautz** einen Gruppenraum und besserte die Wände aus.

Die Kinder und Erzieher möchten sich dafür ganz recht herzlich bedanken!

Herzlichen Dank

R. Lottra



Herbstferienangebote des Cari-Treff Peitz

Der Peitzer Cari-Treff in der „Oase 99“ lädt alle Kinder ab 8 Jahren für die nachfolgend ausgewiesenen Ferientage ein, diese gemeinsam bei Spiel, Spaß und Musik in der Zeit von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr zu verbringen. Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige, rechtzeitige und verbindliche Anmeldung telefonisch unter 035601 899676, per Fax 035601 899677 oder per E-Mail unter:

Cari-Treff.Peitz@caritas-cottbus.de notwendig, da die Teilnehmerzahlen begrenzt sind!

Für alle anderen Besucher/innen ist das Haus während dieser Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Dienstag, 21.10.2014

Was guckst du?

(Kinobesuch in Cottbus)

Treffpunkt bereits 08:45 Uhr im Cari-Treff

Teilnehmerbeitrag: 9,00 Euro

Mittwoch, 22.10.2014

Backe, backe Kuchen - Leckere Waffeln für alle - selbst zubereitet ...

Teilnehmerbeitrag: 3,00 Euro

Donnerstag, 23.10.2014

„Gut gespielt“ im piccolo-Theater in Cottbus

Ein Minischauspielworkshop zum Mitmachen und Ausprobieren

Treffpunkt: 08:45 Uhr im Cari-Treff

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 9, ansonsten muss dieses Angebot ersatzlos entfallen.

Teilnehmerbeitrag: 8,00 Euro

Freitag, 24.10.2014

Disney-Tag

Unterwegs in der Peitzer Ambliothek zum Thementag

Teilnehmerbeitrag: 2,50 Euro

Änderungen vorbehalten.

Im tagesaktuell ausgewiesenen Teilnehmerbeitrag, der je nach Angebot variiert, sind ein Imbiss, Getränke sowie alle Programmkosten enthalten.

Werte Eltern, bitte geben Sie nach Bedarf eine Zwischenmahlzeit und insbesondere bei Ausflügen eine gefüllte Trinkflasche mit!

Anmeldeschluss: 15.10.2014

In der zweiten Ferienwoche gestalten die Peitzer Schulsozialarbeiterinnen das Ferienprogramm.

Am Donnerstag, dem 30.10., treffen wir uns alle zur großen Halloweenparty im Speisesaal der Mosaik-Grundschule.

Das Team des Peitzer Cari-Treff

Sommerferien für „Klein und Groß“ - im Peitzer Hort ist immer etwas los ...!

Auch in diesen Sommerferien fanden wieder viele tolle Attraktionen, Spiele und Tagestouren statt. So hatten die Kinder beispielsweise die Möglichkeit an einem Stadtrundgang mit dem Peitzer Stadtwächter teilzunehmen, wobei immer wieder neue Informationen über Peitz und Umgebung ans Licht kamen. Aber auch unsere liebevoll genannten „Horti's“ punkteten mit viel Wissenswertem über unsere Kleinstadt Peitz.

Passend dazu fand eine Schatzsuchaktion, nicht wie wir sie kennen mit „Hinweiszettelchen“, sondern mit GPS-Sendern, statt (auch Geocaching genannt). Ständig neue

Ziele veranlassten die Kinder dazu, sich untereinander im Team, mit ihren GPS-Geräten und der Umwelt auseinander zu setzen.

Um bei Wanderungen gut mitzuhalten, spielt eine gesunde und ausgewogene Ernährung eine große Rolle. Deshalb hatten die Kinder die Möglichkeit in einem kleinen Lehrgang viele nützliche Tipps und Tricks rund um gesunde und ungesunde Ernährung zu erhalten. Anschließend bereiteten wir gemeinsam eine leckere Erdbeerquarkspeise zu und schnippelten verschiedene Kräuter und Gemüsesorten zu einem entsprechenden Gericht.



Das Geocaching war eine interessante und spannende Angelegenheit.

Der Ernährungsführerschein war die Belohnung.

Der Sommer brachte uns reichlich Sonne und Hitzetage, an denen wir uns im Freibad Spremberg, bei der Peitzer Feuerwehr oder mit unseren eigenen Wasserschlauch mit viel Wasser abkühlten.

Weitere kreative Entfaltungsmöglichkeiten wurden uns in der Forscherwoche bereitgestellt. Dort konnten sich die Kinder selbstständig mit Lichtarchitektur, Sandmalen, Licht und Schattenspielen ausein-

andersetzen. Beim Abschlussfest verwöhnten wir unsere „Horti's“ mit einer selbst gegrillten Bratwurst, einem sommerlichen Cocktail und einem bunten Eisbecher, den sich die Kinder selbst zusammenstellten. Als „I-Tüpfelchen“ wurde der Eisbecher mit der gesponserten Schokolade von „Felicitas“ zum exquisiten Höhepunkt.

Danke an Alle für die schöne Sommerferienzeit.

G. Kokott und S. Guttko

Sommerferienerlebnisse der Kinder aus Jänschwalde



Einen schönen Tag verbrachten wir in Neuzelle.

Zu Beginn der Ferien erholten sich interessierte Kinder in Karlshagen an der Ostsee. Schön, dass Frau Miethke und Frau Kuhnert sie begleiteten. Mit dem Wetter hatten alle ja mächtiges Glück.

Gleich zu Beginn fuhren wir zum Kinderfestival nach Cottbus. Hier konnten wir viele Spiele ausprobieren. Aber auch in der Kita war jede Menge los. Wir konnten töpfern und bezogen dabei die zukünftigen Schulanfänger ein. Frau Reschke half uns dabei und so entstanden manche schöne Erinnerungsgeschenke. Wir wissen jetzt auch, wie wir uns bei kleinen Unfällen selbst helfen können. Gemeinsam mit einer Mitarbeiterin des DRK legten wir Verbände an. Hoffentlich haben sich die Eltern nicht gar so sehr erschrocken, als sie uns abholten, denn mit Kopfwunden und Verbänden an den Knien hatten sie uns

andersetzen. Beim Abschlussfest verwöhnten wir unsere „Horti's“ mit einer selbst gegrillten Bratwurst, einem sommerlichen Cocktail und einem bunten Eisbecher, den sich die Kinder selbst zusammenstellten. Als „I-Tüpfelchen“ wurde der Eisbecher mit der gesponserten Schokolade von „Felicitas“ zum exquisiten Höhepunkt. Danke an Alle für die schöne Sommerferienzeit.

morgens nicht abgegeben. Auch in der Waldschule konnten wir wieder viel Zeit verbringen. Alles, was auf dem Waldboden herumkriecht oder sich in der Erde versteckt, haben wir mit Lupen näher betrachtet. Aber auch Sport und Spiel kamen nicht zu kurz. So wanderten wir gemeinsam mit den Großen des Kindergartens zum Spielplatz nach Jänschwalde. Auf dem Flugplatz Cottbus-Drewitz erwartete uns Frau Suckert, um uns einen Blick in die Flugzeuge und die Feuerwehr zu ermöglichen und anschließend sahen wir uns noch im Flugzeugmuseum um. Tobias schrieb dort als Dank sogar etwas ins Gästebuch. Zum Schluss konnten wir auch noch ein Flugzeug landen sehen. In der Klosterbrauerei Neuzelle hatten wir eine tolle Führung, konnten „Himmelsbrause“ verkosten und anschließend hatten wir auch noch Zeit, uns das Kloster und den Klostergarten mit dem Labyrinth anzusehen.

Viel lernten wir bei unserem Besuch im Kuhstall in Drewitz. Frau Richter konnte uns sehr viel erzählen. Wir durften uns wie eine Kuh fühlen und waren deshalb auf dem Melkkarussell. Die Kühe haben es toll. Frau Richter erzählte uns, dass eine Kuh 40 Liter Milch am Tag gibt. Das ist genauso viel, wie wir Wasser beim Baden verbrauchen. Die Kälbchen ließen sich sogar streicheln. Im Stroh konnten wir eine Katzenmutter mit ihren

Jungen beobachten. Diese hatten wir dann auch auf dem Arm. Am meisten Freude hatten alle zum Abschluss beim Springen im Heu.

Mit Frau Wundke stellten wir Knete her. Gar nicht so einfach, das richtige Mischungsverhältnis einzuhalten. Aber mit einem Messbecher und einer Waage war das kein Problem. Selbst 1/4 Liter konnten wir mit Hilfe der Erzieher umrechnen. Gelernt, ist gelernt.

Gemeinsam begannen die Ferienhortkinder mit Herrn Reschke die ersten Arbeiten an unserem Fühlpfad für unsere Einrichtung. Er soll 5 Meter lang werden. Jetzt brauchen wir erst einmal viel Kraft, denn die Erde muss für die Behälter ausgehoben werden. Die Randplatten konnten wir schon einsetzen. Ständig waren uns dabei Wurzeln im Weg. Diese mussten wir abtrennen. Für Max war das eine Arbeit, bei der er lernte, wie man im Gelände Wege anlegt.

Frau Kohn überraschte uns mit der Hexengeschichte „Irma hat so große Füße“, die wir in Bildern auf einer Leinwand sahen. Das anschließende Hexenspiel war lustig und auch das Malen des Zauberschuhs gefiel uns. In den letzten Tagen erholten wir uns noch bei verschiedenen Arbeiten und bereiteten uns schon mal gedanklich auf die Schule vor.

Die Ferienkinder und Frau Bittmann

„Wie lang kann ein Bücherwurm sein?“

Die jetzige Klasse 3 der Krabat-Grundschule Jänschwalde kann die Antwort darauf geben. Für diese Klasse galt es im vergangenen Schuljahr 2013/2014, möglichst viele Bücher zu lesen. Dazu nutzten sie die Möglichkeiten in der Bibliothek (Außenstelle der Amtsbibliothek Peitz) im benachbarten Haus der Generationen. Für jedes gelesene Buch wurde eine Einschätzung in Form eines Bücherwurmbauches geschrieben. Am meisten haben den Kindern die Bücher von Linda Chapman „Sternenschweif“, die „Hexe-Lilli-Bücher“ von Knister sowie Tier- und Abenteuergeschichten gefallen. Bei der großen

Auswertung im Haus der Generationen Anfang September hatten die Kinder die Antwort schnell parat und zeigten stolz ihre langen Bücherwürmer.

Tobias Spielberg und Leni Ayleen Krüger waren mit je 14 gelesenen Büchern im Schuljahr die fleißigsten Leser. Sieben weitere Schüler hatten zehn oder mehr Bücher geschafft und so gab es „Bücherwurm-Urkunden“ und kleine Preise für alle fleißigen Leser. Die Auswertung war gleichzeitig der Start für den nächsten langen Bücherwurm. Die Bücherregale wurden regelrecht gestürmt und jeder durfte ein Buch zum Lesen mit nachhause nehmen.



Die fleißigen Bücherwürmer der 3. Klasse der Krabat-Grundschule.

Für alle die, die keine große Lust zum Selberlesen haben, auch in diesem Jahr gibt es wieder Lese- und Vorlesestunden im Haus der Generationen. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen, gern auch gemeinsam mit Mutti oder Vati.
Silke Kohn
 Mitarbeiterin Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
 Haus der Generationen Jänschwalde

Herzlichen Glückwunsch zur Geschäftsübernahme



Am 01.09.2014 übernahm Sabrina Härtel den „Mini-Shop“ in der Hauptstraße 13 in Peitz, bereits in der dritten Familiengeneration.

Neben einem Hermes Paket Shop und einer Lottostation bietet Frau Härtel auch Zeitungen und Geschenkartikel an. Jörg Krakow, Bürgermeister der Stadt Peitz, wünschte alles erdenklich Gute und weiterhin viele Kunden. (ri)

Herzlichen Glückwunsch zur Geschäftseröffnung



Matthias Stoy eröffnete in der Triftstraße 35 in Peitz die Firma „topokopter“.

Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Erstellung von Luftbildaufnahmen mit einer Drohne und bietet den Service der klassischen Vermessung an.

Aber auch Filmaufnahmen z. B. bei Veranstaltungen, baubegleitende Dokumentationen, Inspektionsflüge für Schadens- oder Zustandsbegutachtungen an hohen oder langgestreckten Objekten können dokumentiert werden.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, 3D-Modellierungen von Objekten oder Flächen zu erzeugen.

Der Bürgermeister der Stadt Peitz Jörg Krakow gratulierte ganz herzlich und wünschte Herrn Stoy mit seiner Firma nur das Beste. (ri)

Gratulation und Verabschiedung im Ärztehaus Peitz

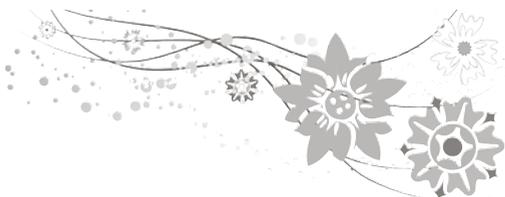


Nach 30 Jahren als Kinder- und Jugendmedizinerin in der Stadt Peitz verlässt Frau Dr. Schüler ihre Praxis und übergibt diese an Frau Wioletta Widawska.

Das Amt Peitz sowie auch der Bürgermeister Jörg Krakow bedanken sich für die jahrelang geleistete Arbeit und wünschen für den kommenden Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.

Ab dem 01.10.2014 wird Frau Widawska als neue zuständige Kinderärztin in Peitz die Praxis in der Schulstraße 8a übernehmen.

Wir wünschen ihr und ihrem Team für den neuen Abschnitt nur das Beste und viel Erfolg. (ri)



Neuer Geschäftsführer der Teichland Stiftung



Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz begrüßt ganz herzlich den neuen Geschäftsführer der Teichland Stiftung, Herrn René Bielke, welcher seit dem 11.08.2014 vom Vorstand bestellt wurde und nun regionale Projekte mit Hilfe von Spenden und Zustiftungen unterstützen wird.

Bedanken möchte sich das Amt bei Herrn Sylvo Pohl, der in den letzten fünf Jahren als Geschäftsführer der Stiftung agierte und bereits zahlreiche Projekte unterstützte und begleitete. (ri)

Minister Jörg Vogelsänger zu Gast in Peitz



Der Geschäftsführer der Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft „Vorspreewald“ mbH Lutz Schneider, die Amtsdirektorin des Amtes Peitz Elvira Hölzner und der Bürgermeister der Stadt Peitz Jörg Krakow nahmen die Zuwendungsbescheide vom Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft Jörg Vogelsänger entgegen.

Am 03.09.2014 besuchte der Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg Jörg Vogelsänger die Stadt Peitz.

Im Rahmen des Förderprogramms „Rückbau in Kleinstädten“ erhielt die Stadt einen Zuwendungsbescheid

vom Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft für den Abriss von drei Wohnblöcken im Wohngebiet Malxebogen. Überraschenderweise hatte Minister Jörg Vogelsänger nicht nur diesen Bescheid im Gepäck, sondern auch gleich einen Zuwendungsbescheid

aus dem Städtumbauprogramm „Rückbau soziale Infrastruktur“.

Es wurden insgesamt Mittel in Höhe von 1.760.000 Euro übergeben, welche in den nächsten drei Jahren zur Verfügung stehen.

In Peitz sollen neben dem Wohnblock Maxim-Gorki-Straße 1 bis 4, die beiden Wohngebäude an der Jurigagarin-Straße 7 und 8, die ehemalige Kindertagesstätte sowie die ehemalige Kaufhalle

abgerissen werden. Beginnen sollen die Rückbaumaßnahmen noch in diesem Jahr mit dem Wohnblock in der Maxim-Gorki-Straße. Nach dem Abbruch ist eine Aufwertung der Grundstücke durch Anpflanzungen geplant.

Zur weiteren Verbesserung der Wohnqualität ist der Einbau von Fahrstühlen im Wohnblock der Artur-Becker-Straße 5 bis 8 geplant, welcher ebenfalls in diesem Jahr noch beginnen wird. (ri)

Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -

Eingeladen zum nächsten Stammtisch sind alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz mit Partner:

**am Dienstag, dem 7. Oktober 2014,
um 19:00 Uhr
in der Gaststätte „TeichGut-Peitz“**

Thema: „Der neue Selgros stellt sich vor!“
Referent: Oliver Schneider

mit Schlachtfest

**Anmeldung mit der Anzahl der Personen,
ist bis zum 30.09.2014 erwünscht.**

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wir bitten um Teilnahmebestätigung an:
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, kostenfrei zu folgenden Themen:
Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

**jeden Dienstag, 15:00 - 18:00 Uhr,
Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG**

Voranmeldung erforderlich.
Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112
Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2014 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

- Fr., 24.09.2014** 10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60
Di., 07.10.2014 10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1
Di., 14.10.2014 10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17
Mi., 15.10.2014 10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Familientreff Peitz

Paul Gerhardt Werk -
 Diakonische Dienste gGmbH
 OASE 99, Jahnplatz 1 in Peitz



Monatsplan September/Oktober

(Änderungen vorbehalten)

- Mi., 24.09. ab 09:30 Uhr Familienfrühstück
 Do., 25.09. ab 15:00 Uhr Erlebnispark Teichland
 Mo., 06.10. ab 15:00 Uhr Eltern- und Kindkaffee
 Di., 07.10. ab 10:00 Uhr Krabbelgruppe
 Mi., 08.10. ab 09:30 Uhr Patentreffen
 Do., 09.10. ab 15:00 Uhr Basteln

Neben diesen Angeboten bietet der Familientreff zu den Öffnungszeiten viele Möglichkeiten, die Freizeit zu gestalten. Diverse Spiele, Puzzle, Bücher, etc. stehen für Familien bereit und können in geselligen Runden ausprobiert werden. Schauen Sie doch mal rein, wir freuen uns über Ihren Besuch!

Achtung neue Öffnungszeiten:

- Montag: 13:00 Uhr - 19:00 Uhr
 Dienstag: 08:00 Uhr - 14:00 Uhr
 Mittwoch: 08:00 Uhr - 14:00 Uhr
 Donnerstag: 13:00 Uhr - 19:00 Uhr
 Freitag: geschlossen

Aufgrund projektbezogener Verschiebungen kann es zu Veränderung der Öffnungszeiten kommen. In diesen Fällen sind wir unter der 0176 39211131 zu erreichen

Kontakt:

Patricia Schöpfung
 Tel.: 035601 899678
 E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Angebote der Kreisvolkshochschule

-Regionalstelle Guben-

Neue Volkshochschulkurse in Peitz

Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik

ab **29.09.2014**, 9 Termine, 19:00 - 20:00 Uhr
 Oberschule Peitz

Grundkurs Zeichnen

ab **30.09.2014**, 4 Termine, 18:30 - 20:00 Uhr
 Oberschule Peitz

Keine Angst vor dem PC

ab **01.10.2014**, 6 Termine, 17:00 - 19:15 Uhr
 Oberschule Peitz

Progressive Muskelrelaxation nach Jackobsen

ab **01.10.2014**, 10 Termine, 17:00 - 18.30 Uhr,
 Peitz, Feldstr. 1, Fr. Richter

Floristik Workshop

Erinnerungen an den Sommer - Frischblumengesteck im Kürbis
 am **02.10.2014**, 1 Termin, 18:30 - 20:45 Uhr

Blumengeschäft Tauer, Frau Lücke

Großes Trockenblumengesteck aus Naturmaterialien

am **16.10.2014**, 1 Termin, 18:30 - 20:45 Uhr
 Blumengeschäft Tauer, Frau Lücke

Anmeldung, Beratung und Information zu den Kursgebühren:

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
 Regionalstelle Guben
 03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel./Fax: 03561 2648
 E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Das aktuelle Programmheft mit allen Angeboten des Herbstsemesters der KVHS Spree-Neiße und der VHS Cottbus liegt im Amt Peitz, Schulstraße 6, zur Mitnahme aus.

Außerdem kann man sich per Internet unter **www.kreisvolkshochschule-spn.de** über alle Kurse und Studienfahrten informieren und anmelden.

Internationaler Schüleraustausch - Gastfamilien gesucht

Kulturaustausch - ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland und erfreuen Sie sich an der kurzzeitigen Erweiterung Ihrer Familie! Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche Taschengeld mit.

Chile

Deutsche Schule Karl Anwandter, Valdivia
 Familienaufenthalt: 5. Dezember 2014 - 8. Februar 2015
 40 Schüler(innen), 16 - 17 Jahre
 Deutsche Schule „R.A.Philippi“, La Union
 Familienaufenthalt: 6. Dezember 2014 - 11. Februar 2015
 10 Schüler(innen), 16 - 17 Jahre

Peru

Alexander-von-Humboldt-Schule, Lima
 Familienaufenthalt: 8. Januar - 28. Februar 2015
 50 Schüler(innen), 14 - 16 Jahre

Brasilien

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre
 Familienaufenthalt: 12. Januar - 13. Februar 2015
 20 Schüler(innen), 16 - 17 Jahre
In alle Länder ist ein Gegenbesuch möglich!

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:

Schwaben International e. V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
 Tel. 0711 2372913, Fax 0711 2372932,
 E-Mail: schueler@schwaben-international.de
 www.schwaben-international.de

Wir bringen Farbe
 ins Leben.

Beraten. Gestalten. Drucken.
 Alles online unter
 www.LW-flyerdruck.de

LW-flyerdruck.de



Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz Frau Melcher:

Mo. geschlossen
 Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr
 Mi. 09:00 - 15:00 Uhr
 Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r., R 09/10
 Termine bitte telefonisch vereinbaren.
 Tel.: 035601 801995, Handy: 0172 7642346
 Fax: 035601 801996, Email: juko@peitz.de

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
 Hausbesuche nach Absprache

Beratung für Langzeitarbeitslose

Regionales Projekt für Arbeitslose
 jeden Dienstag von 09:00 bis 13:00 Uhr
 Rathaus Peitz, Markt 1, Seminarraum
 Rückfragen Büro BQS GmbH
 Forst: Tel: 03562 690 716

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 30.09.2014, 09:00 - 17:00 Uhr
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus
 Voranfragen Tel.: 0335 60680

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 07.10.2014
 15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 22.10.2014
 15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1.OG
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
 - die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5
 Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr
 im Rathaus Peitz, 1. OG
 Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst

neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
 Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
 Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
 Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986 15-099, -098

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr
 Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36a, Tel.: 035607 7290
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsmann Helmut Badtke,
 telefonische Terminvereinbarung
 unter: 035607 73367
 stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
 Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
 Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
 E-Mail: info@teichland-stiftung.de
 Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I
 1. und 3. Donnerstag im Monat: 09.10.2014
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben,
 Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
 - Beratungen, Seminare, Projekttag, betreutes Einzelwohnen,
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

• AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller
 Nordflügel, EG Tel.: 899672, Fax: 899673
 Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr

• Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:
 Termine nach Vereinbarung, Tel.: 03562 99422
 Absprachen im Familientreff möglich

• Familien- und Nachbarschaftstreff:

Nordflügel, 1. OG Tel.: 899678, Fax: 899675
 E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de
 Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr

Di.: 08:00 - 14:00 Uhr

Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr

Fr. geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

• Cari - Treff

Nordflügel, 2. OG Tel.: 899676, Fax: 899677
 Di. - Fr.: 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache
 E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

• Logopädin, Ergotherapeutin (Arbeit mit verhaltensauffälligen

Kindern) als Angebot über das Naemi-Wilke Stift Guben
 Nordflügel, 2. OG

Terminvereinbarungen unter Tel.: 03561 403-158, -371

• Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG Tel.: 899671 oder 0174 1791026
 Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

WERG e. V. Peitz:

Dammzollstraße 52b, Peitz
 Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

• Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Suchtberatung

Mo.- Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• „Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

• Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr

Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

• Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

Vereinsleben



Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



zur Vogelbörse

am **Samstag, dem 11. Oktober 2014**
 von **08:00 bis 12:00 Uhr**
 in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz
 in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde

Versorgung im Flughafenbistro.

Von unseren Feuerwehren



Kein „Tag der offenen Tür“ an der FFW in Peitz 2014

In diesem Jahr veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Peitz **keinen „Tag der offenen Tür“ am 3. Oktober.**

Aufgrund der vielen Jubiläumsfeiern von Feuerwehren im Amt Peitz, einschließlich dem eigenen Jubiläum im Mai, sowie einem sehr hohen Einsatzaufkommen im Jahr 2014 haben wir uns dazu entschlossen.

Wir werden aber im nächsten Jahr unsere Öffentlichkeitsarbeit weiter fortsetzen.

Die Kameradinnen und Kameraden bitten alle Freunde und Unterstützer unserer Wehr um Verständnis für diese Entscheidung.

Manfred Stecklina
 Ortswehrführer

Neuigkeiten von der Jugendinitiative



Der „Tag der Vereine“ liegt eine Weile zurück. Der ein oder andere erinnert sich vielleicht noch daran. Es ist für uns an der Zeit die Planung für das kommende Jahr aufzunehmen.

Aus diesem Grund rufen wir zum zweiten Mal alle auf, mit uns gemeinsam einen tollen Tag zu gestalten.

Termin ist der 30.05.2015 und die Örtlichkeit bleibt das Gelände des Hüttenwerkes.

Das Kinderfest des Amtes wird in diese Veranstaltung integriert.

Also macht euch schon einmal Gedanken und tragt euch diesen Tag in eure Kalender ein. Im nächsten Peitzer Land-Echo gibt es mehr Informationen. Zu dem suchen wir einen neuen Namen für die Veranstaltung.

Wer eine tolle Idee hat soll sie bitte an uns weiter leiten.

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Peitz Kinder und Jugendfeuerwehr



Neues von den Kinder- und Jugendfeuerwehren des Amtes Peitz Bericht über das Amtsjugendlager



Nun schon zum dritten Mal trafen sich Floriansjünger aus Tauer, Teichland und Peitz zu einem gemeinsamen Zeltlager. Zum ersten Mal nahmen auch Jugendliche der Ortswehr Drewitz teil. Als Ferienausgang ließen wir uns vom 21. bis 24.08. am Sportlerheim in Teichland (Ortsteil Neuendorf) nieder. Der Aufbau verlief ohne

große Probleme. Schnell standen die ersten Zelte und wer nicht ganz so fix war, konnte auf die Hilfe der Anderen zählen. Als dann alle ihren Platz für die Nächte gesichert und eingeräumt hatten, knurrten bereits die ersten Mägen. Im Handumdrehen waren die Tische und Bänke zum Essen hingestellt.

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (03 56 01) 2 30 80

Ihre Agentur in Peitz
Frau Benke
 berät Sie gern. a.benke@agentur-peitz.com



Die selbst gebauten Flöße mussten selbstverständlich gleich getestet werden.

Die Ruhe, während die Kinder und Jugendlichen sich stärkten, wurde genutzt, um die Lager-Belehrung durchzuführen. Viele der Teilnehmer waren nicht das erste Mal in einem Lager. Sie wussten, auf was es ankommt und dienten den Jüngeren als Vorbild. Bevor alle aufstanden und versuchten irgendwelchen Aktivitäten nachzugehen, erfolgte die Einteilung in vier Gruppen. Dazu durfte sich jeder Teilnehmer eine Süßigkeit als Nachtisch aussuchen. Je nach dem, was sie gezogen hatten, waren sie nun einer Gruppe zugeteilt. Ihre erste Aufgabe nach dem Abräumen der Tische bestand in der Gestaltung eines Transparentes. So wurden aus vier Bettlaken in Windeseile Kunstwerke. Zur Gestaltung gab es keine inhaltlichen Vorgaben.

Als Jugendwarte und Betreuer waren wir so stolz auf unsere kleinen Künstler, dass wir beschlossen, die Kunstwerke am Radweg, der am Lager vorbei führte, aufzuhängen. Mit der einbrechenden Dunkelheit wurde ein kleines Lagerfeuer entzündet. Alle, die noch etwas Appetit hatten, konnten sich Stockbrot machen. Leider hatten wir so viel Teig, dass er nicht alle wurde.

Am Freitag endete die Nacht schon um kurz nach 7 Uhr für alle. In den Ferien zu solch einer Zeit geweckt zu werden, fanden nicht alle witzig. Doch der Grund dafür war es wert. Eine Tagebau-Tour stand auf dem Plan. Es wurde in Ruhe

gefrühstückt und die Grundordnung im Lager hergestellt. Um 9 Uhr begann die Führung. Manche Kinder erhielten beim Aufbruch noch den Auftrag, Kohle mit zu bringen, da wir sonst am Abend nichts zum Feuer machen hätten. Dass es nur ein Spaß war, merkten sie erst, als sie wieder ins Lager kamen.

Zum Mittagessen gab es Kartoffeln mit Quark und Leinöl. Wer wollte konnte sich noch Zwiebeln und Kräuter darüber streuen. Es blieb keine Kartoffel über, es muss also allen geschmeckt haben. Die Mittagspause wurde den Tag etwas in die Länge gezogen. Manche Betreuer nutzen sie, um noch ein paar Besorgungen zu machen, andere ruhten sich ebenso wie die Teilnehmer aus und manch einer plante schon die nächste Aktion.

Nach der Pause stand für die Gruppen die zweite Aufgabe an. Ein schwimmfähiges Floß musste von jeder Gruppe gebaut werden. Alle Wasserratten packten sich sofort ihre Badesachen und waren bereit, uns zur Teichländer Kiesgrube zu folgen. Dort angekommen, wurden alle zur Verfügung stehenden Materialien verteilt. Pro Team gab es drei Holzpaletten, eine Feuerwehrleine, sechs kleine Kanister und Kabelbinder. Zeit spielte beim Bau keine Rolle.

Alle gaben sich große Mühe, eine eigene Konstruktion zu entwickeln. Dass die Kanister als Auftriebsmittel gleichmäßig verteilt werden müssen,

war schnell klar. Etwas Unruhe entstand als bei zwei Mannschaften plötzlich Deckel von den Kanistern fehlten. Ob sich da jemand einen Spaß erlaubt hat oder gezielte Sabotage betrieb, können wir nicht sicher sagen. Sie wurden zum Glück wieder gefunden. Nach und nach glitten die Gefährten ins kühle Nass. Sofort fanden sich Tester, die sich als Beherrscher der Bretter versuchten. Es war sehr amüsant anzusehen.

Um keine unnötigen Risiken einzugehen, liehen wir uns von den Kanuten aus Peitz vier Rettungswesten aus. Vielen Dank dafür! An der Kiesgrube hatten wir zu dem Besuch vom stellvertretenden Amtsbrandmeister Kameraden Thomas Schulze. Er sah den Spaß, den die Kinder und Jugendlichen miteinander hatten. Unter den Teilnehmern sind die aktiven Kameraden von Morgen. Sich zu kennen, heißt sich zu Vertrauen. Das kann von Vorteil sein, wenn man sich bei Einsätzen trifft. In einem Jugendlager versuchen wir die Weichen für eine Laufbahn in der Freiwilligen Feuerwehr auszurichten. Ob es gelingt werden wir sehen.

Bevor wir zu den Zelten zurückgingen, bauten wir alles wieder auseinander und suchten den Strand nach Müll ab. Es sollte nichts liegen bleiben, was nicht an den Strand gehört.

Sollten wir Angler gestört haben, möchten wir uns bei euch entschuldigen.

Um keine Erkältung zu bekommen, mussten alle, die im Wasser waren, warm duschen gehen oder warme und trockene Sachen anziehen. So ging der Freitag langsam dem Ende entgegen. Doch was ist ein Jugendlager ohne eine Nachwanderung? Alle die mit wollten, hatten 15 Minuten Zeit, sich fertig zu machen. Bevor wir los gingen, wurden noch alle Taschen kontrolliert, aber Taschenlampen waren nicht erlaubt. Gegen 22:30 Uhr machten wir uns auf den Weg. Wir liefen an der Kiesgrube vorbei in Richtung Tagebau. Über die Felder war mit einmal ein Schrei zu hören. Was war das? Die eine oder andere Hand wurde mit einmal angefasst. Plötzlich rannte jemand auf uns zu. Obwohl die Stra-

ße breit genug war, gingen auf einmal alle dicht gedrängt. Woran lag das bloß? Hinter uns hörten wir Geräusche. Eine grässliche Affenmaske tauchte auf, verschwand aber auch so plötzlich, wie sie erschien. Auf dem restlichen Weg blieb es ruhig. Dieser war zum Teil durch Straßenlaternen ausgeleuchtet. Vor der letzten Biegung des Weges war es dann aber so weit. Der Deckel einer Mülltonne flog im hohen Bogen und viel Lärm tauchte genau neben uns auf. Da kullerte eine Träne, doch die war schnell getrocknet. Etwas aufgewühlt und geschafft vom Tag, fielen die Teilnehmer schnell ins Land der Träume. Wie am Tag geschah in dieser Nacht etwas, was wir uns nicht erklären können. Das Auto, das genau vor dem Sportlerheim geparkt war, wurde in Toilettenpapier eingewickelt und mit einer Leine an einen Baum angebunden. Wer es war, wissen wir nicht. Vielleicht wäre es besser gewesen, es zu den anderen auf den Parkplatz zu stellen.

Am Samstag hatten wir keinen straffen Zeitplan, so ließen wir die Teilnehmer etwas länger schlafen. Nach dem der Hunger alle aus den Zelten getrieben hatte, konnte vor dem Frühstück noch eine kleine Einheit an Morgensport absolvieren werden. Nicht alle waren davon begeistert, doch alles Meckern half nichts. Es wurde gemacht und gleich danach gab es ja etwas zu Essen. Der Vormittag stand im Zeichen einer kleinen Gaudi-Olympiade mit 7 Stationen. Hier galt es zu zeigen wie gut man als Team arbeiten kann. Alle vier Gruppen gaben ihr Bestes. So drückte auch der ein oder andere Betreuer mal ein Auge zu und lies einen Durchgang wiederholen. Die Endergebnisse lagen nicht weit auseinander. Nach dem stärkenden Mittagessen stand die Abnahme der Kinderflamme-Stufe 1 an. Dieser Leistungsnachweis wurde dieses Jahr in Brandenburg eingeführt. Kinder bis 10 Jahre dürfen teilnehmen. Es handelte sich also um eine Premiere für alle. Abgenommen wurde sie von der Kinderwartin des Amtes Peitz, Kerstin Kochan. Unsere kleinen Teilnehmer bekamen Verstärkung von Gleichaltrigen aus dem Amt.

An vier unterschiedlichen Stationen zeigten uns die Kleinen, was sie schon alles von der Feuerwehr wissen und was sie können. Von 15 Kindern die antraten, erlangten 15 die Flamme. Wir können also stolz auf den Nachwuchs sein. Manche von ihnen können noch Stufe 2 erlangen. Die Älteren stehen vor einem wichtigen Schritt, die Übernahme in die Jugendfeuerwehr steht an und damit die letzte Station vor der Erwachsenen Feuerwehr. Also nicht die Köpfe hängen lassen, sondern fleißig am Schlauch bleiben und lernen.

Mit sechs Jugendlichen fuhren wir nach Peitz. Grund dafür war eine Bitte von Frau Hölzner, Herr Dr. Dietmar Woidke hatte sich angemeldet. Ihm verdanken wir zum Großteil die Anschaffung unseres neuen Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF). Vor zwei Jahren etwa gab er der Feuerwehr das Versprechen sich für unser Anliegen einzusetzen. Mit dem neuen Transporter können wir Kinder sicherer befördern. Grund genug sich zu bedanken. Um das Lager abzurunden gab es einen Elternabend (nicht mit einem in der Schule zu verglei-

chen). Wir grillten gemeinsam und viele Eltern hatten einen Salat mitgebracht. Fast alles wurde verputzt, was wiederum ein tolles Zeichen an die Zubereiter der Salate ist. Der Samstag neigte sich in gemütlicher Runde dem Ende entgegen und damit auch unser Lager. Sonntag bestand aus Aufstehen, Frühstück, Aufräumen, Abbauen und Heim fahren.

Abschließend möchten wir uns bei allen bedanken, die uns bei diesem Lager unterstützt haben. Da wären: alle Kameraden die beim Auf- und Abbau geholfen haben, alle Eltern und Großeltern, Holz Wulff, Koch Ronny Kuhlmann, der Gemeinde Teichland, Restaurant und Hotel „Zum Goldenen Löwen“, der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Peitz, Verdie Getränkehandel und Verdie GmbH Landfleischerei Turnow. Vielen Dank, dass ihr unseren Artikel bis zu Ende gelesen habt. Wir sehen uns im nächsten Jahr zum „Sport-Zeltlager“.

Mit kameradschaftlichen Gruß

*Stefan Klieber,
Jugendwart Stadt Peitz*

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Peitz

Kinder und Jugendfeuerwehr



Jedes Jahr am Sonntag vor dem 11. September findet auf dem Ehrenhain in Neuendorf eine Reinigungsaktion statt. Die Kreisjugendfeuerwehr des Landkreises Spree-Neiße und die Amtsjugendfeuerwehr des Amtes Peitz führen diese Maßnahme durch. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Kreisjugendwart Kamerad Krause ging es los. Fleißig wurde Unkraut gezupft, der Boden gelockert, der ein oder andere Ast ausgeschnitten und die Ehrentafeln geputzt. Für eine kleine Stärkung war gesorgt. Als Dank ging es danach noch kurz an die Sommerodelbahn

in Teichland. Aus unserem Amt beteiligten sich die JF Drachhausen, Tauer, Jänschwalde, Teichland und Peitz.

Der Ehrenhain besteht aus 50 amerikanischen Roteichen. Sie wurden zur Erinnerung an die Terroranschläge vom 11.09.2001 gepflanzt wurden. Der Ehrenhain ist ein Symbol für die Feuerwehr-Brücke „Berlin - New York“. Als Angehörige der Feuerwehr gedenken wir der 343 Feuerwehrleute, die bei diesem Einsatz gestorben sind. Mit kameradschaftlichen Grüßen

*Stefan Klieber
Jugendwart Stadt Peitz*

Griessen hat gefeiert: 90 Jahre Feuerwehr und 20 Jahre Jugendfeuerwehr



In Griessen wurde am 2. Septemberwochenende das 90. Feuerwehrjubiläum und 20 Jahre Bestehen der Jugendfeuerwehr gefeiert.

Viele Vorbereitungen waren notwendig, um dieses Fest durchführen zu können.

Mit einem Festumzug, der musikalisch unterstützt wurde vom Turnower Spielmannzug und den Blasmusikanten „Glück Auf“ aus Lübbenau, marschierten Feuerwehrleute und die dazugehörigen Fahrzeuge und Technik gemeinsam durch Griessen.

Im Anschluss sprach der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Griessen, Ralf Kochan, zur Geschichte der Feuerwehr und bedankte sich bei allen Wehren, die zu diesem Jubiläum angereist waren. Er betonte die gute Zusammenarbeit der Wehren untereinander.

Natürlich waren auch Gäste auf Einladung angereist. Frau Hölzner als Amtsdirektorin, die stellvertretenden Amtwehrrührer Herr Schneider und Herr Schulz, der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Jänschwalde Herr Schwiet-

zer sowie Vertreter vom Unternehmen Vattenfall, Frau Schroeckh, Herr Fromm und Herr Plaschnik.

Gegen 16 Uhr wurden einige Übungen gezeigt und gleichzeitig der Ausbildungsstand der einzelnen Jugendfeuerwehren präsentiert.

Spiel, Spaß und gute Laune standen für Groß und Klein im Vordergrund. Gegen 19 Uhr spielte die Express-Partyband auf.

Gleichzeitig bedankte sich der Wehrführer bei den Sponsoren Vattenfall und der Bauer AG Groß Gastrose, ohne die solch ein Fest kaum machbar wäre.

Zum Schluss sprach der Wehrführer nochmals alle Mitglieder der Feuerwehr Griessen und alle Vereinsmitglieder an (Feuerwehr und Kulturverein Griessen) und bedankte sich bei allen für ihren Einsatz bei der Vorbereitung. Für uns war es ein rundum gelungenes Fest.

Zum Schluss noch ein Wort zu denen, die am Fest teilgenommen haben und trotzdem den folgenden Wahltag absicherten. Ich sage herzlichen Dank.

Ortsvorsteher H. Fort

20 Jahre Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e. V.

Am 13.09.2014 fand anlässlich des 20. Gründungstages des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. eine Feierstunde im Hornoer Krug in der Kreisstadt Forst (Lausitz) statt. Von der Amtsjugendfeuerwehr Peitz nahmen 3 Kameraden daran teil. Dies waren die Gründungsmitglieder des KfV Spree-Neiße e. V., der Kamerad Haupt-

brandmeister Willi Lehmann von der FF Drachhausen, der Amtwehrrührer Kam. Gerd Krautz und als weiterer Gast der 1. Hauptlöschmeister Hans-Joachim Zimmermann von der FF Drehnow.

Nach dem Einmarsch der Fahnenengruppe des KfV Spree-Neiße e. V. und der Begrüßung durch die Vorsitzende,

Kameradin Katrin Kraljic, einer folgenden Musikdarbietung der Forster Nachwuchssängerin Michelle Böhnisch, wurde die Festansprache durch die Vorsitzende vorgetragen. In den Grußworten des Ministerpräsidenten, Herrn Dr. Dietmar Woidke, der aus terminlichen Gründen nicht persönlich anwesend war, des Beigeordneten des Landkreises Spree-Neiße, Herrn Olaf Lalk und des Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes e. V., Kameraden Werner-Siegwart Schippel, wurden dem Jubilar viele Glückwünsche überbracht. Weitere Glückwünsche wurden durch die anwesenden Vertreter der kreisangehörigen Ämter, Gemeinden, Städte und der Betriebs- und Werkfeuerwehren ausgesprochen. In einer Festzeitschrift zum 20-jährigen Jubiläum des KfV Spree-Neiße e. V., die jeder Teilnehmer der Veranstaltung

erhielt, wurde der historische Verlauf des Verbandslebens eindrucksvoll dargestellt.

Anlässlich des Jubiläums wurden mehrere Kameradinnen und Kameraden des Landkreises mit Verbandsauszeichnungen geehrt.

Aus unserer Amtswehr erhielt der Kamerad, 1. Hauptlöschmeister **Hans-Joachim Zimmermann** der FF Drehnow, das „**Feuerwehrenkreuz des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e. V.**“ für seine hervorragende Verbandsarbeit. Dem Amtswehrführer, Kameraden **Gerd Krautz**, wurde die „**Ehrenmitgliedschaft im Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e. V.**“ ausgesprochen.

Mit einem Erfahrungsaustausch und einem zünftigen Mittagessen klang diese Festveranstaltung aus.

*Gerd Krautz
Amtswehrführer*



Volleyballturnier um den Fischerfestpokal 2014

Sport, Spaß und viel Sonne

Am 09.08.2014 war es wieder so weit. Der TSV 1862 Peitz, Abteilung Volleyball, richtete wieder das Volleyballturnier um den Fischerfestpokal aus. Bei herrlichsten Wetter und idealen Bedingungen, traten 7 Mannschaften aus der Region im direkten Vergleich auf

der Beachanlage des Fitness- und Saunaparks Peitz gegeneinander an.

Gespielt wurde im Modus Vier gegen Vier. Sportlicher Ehrgeiz trieb die Sportler zu hervorragenden Ballwechseln und kuriosen Punktgewinnen.



So blieb am Ende des Tages der Pokal bei der ersten Mannschaft aus Peitz, gefolgt vom Freizeitmix aus Turnow und der Mannschaft Volleybären aus Cottbus.

Ergebnis:

1. TSV 1862 Peitz I
2. Freizeitmix Turnow
3. Volleybären
4. BSV Kraftwerk Jänschwalde e. V. II
5. BSV Kraftwerk Jänschwalde e. V. I
6. Team Dick
7. TSV 1862 Peitz II

Recht herzlich möchten wir uns beim Fitness- und Saunapark Peitz bedanken, die uns wieder bestens versorgt haben.

Wer Lust zum Volleyball spielen bekommen hat, ist gern bei uns gesehen. Wir trainieren und spielen am Dienstag, ab 19:30 Uhr in der Halle der Oberschule Peitz (Juri-Gagarin-Straße). Für Rückfragen steht euch gern Thomas Amsel unter 0162 4119146 zur Verfügung.

Stephan Cornelius



Erfolgreiche Teilnahme bei den Brandenburgischen Landesmeisterschaften der Leichtathletik

in Cottbus durch Maria-Elisa Amsel

Bereits am 06.09.2014 und 07.09.2014 fanden die brandenburgischen Landesmeisterschaften der Leichtathletik in Cottbus statt. Mit dabei war wieder einmal die Peitzerin Maria-Elisa Amsel, welche diesmal für den SV Olympia Cottbus startete. Die Meisterschaften gingen über zwei Tage, was für die Athleten von Vorteil war.

Maria-Elisa begann den Wettkampf am Samstag mit dem 50-m-Lauf. Hier konnte sie sich mit einer Zeit von 8,12 sek für das B-Finale qualifizieren. Im B-Finale konnte sie dann noch einmal ihre Zeit verbessern und belegte mit einer Zeit von 7,97 sek den zweiten Platz hinter ihrer Vereinskameradin Nele Hentschel (7,95 sek). Insgesamt wurde Maria-Elisa somit Zehnte vom gesamten Starterfeld, welches insgesamt 38 Teilnehmer aus dem gesamten Land Brandenburg verzeichnete.

Am späten Nachmittag stand nun der 800-m-Lauf auf dem Plan, welchem sie schon

sehr aufgeregt entgegen fieberte. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wurden zwei Läufe durchgeführt, wobei Maria-Elisa in den zweiten Lauf kam. Dieser, so stellte sich später heraus, war der weitaus schnellere Lauf und das sollte für sie von Vorteil sein. Gleich die erste Runde (400 m) wurde mit einer super Zwischenzeit von 1:18 min gelaufen. Nun stellte sich die Frage, ob sie dieses schnelle Tempo durchhält oder in der zweiten und letzten Runde einbricht.

Scheinbar sollte sich das schnelle Tempo bei ihr rächen, denn Maria-Elisa wurde nun langsamer und von zwei anderen Mädchen überholt. Doch auf den letzten 200 m spielte sie noch einmal ihre Stärke aus, setzte zu einem super Schlussspurt an, konnte die beiden Mädchen wieder überholen und lief ganz knapp auf die Drittplatzierte auf. Ins Ziel kam sie als Vierte mit einer persönlichen Bestleistung von 2:44,31 min.

Am Sonntag ging es dann, mit noch etwas schweren Beinen vom 800-m-Lauf des Vortages, weiter mit dem Weitsprung. Hier blieb Maria-Elisa unter ihren selbst gestellten Erwartungen, wieder über vier Meter zu springen und beendete den Wettkampf mit einer guten Weite von 3,98 m und wurde damit insgesamt Neunte. Kurz nach dem Weitsprung begann der 30-m-Lauf (fliegend). Hier ging sie ohne große Erwartungen an den Start. Scheinbar hat diese Lockerheit zu dieser Überraschung beigetragen, denn Maria-Elisa belegte hier mit zwei weiteren zeitgleichen Mädchen (Nele Hentschel, SV Olympia Cottbus und Maike Zielke, TSV Falkensee) den dritten Platz und stand somit zum ersten Mal bei den Brandenburgischen Meisterschaften in einer Einzelwertung auf dem Siegereppchen. Beflügelt vom geteilten dritten Platz gingen nun die Mädchen des SV Olympia Cottbus (Felicitas Halkow, Lea Raschick,

Nele Hentschel, Maria-Elisa Amsel) zum Staffellauf über 4 x 50 m. Auch hier wurden aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wieder zwei Läufe durchgeführt. Im ersten Lauf lief der favorisierte SV Potsdam I und die starken Mädchen vom SV electronic Hohen Neuendorf I. Nachdem die Potsdamer den ersten Lauf mit einer Zeit von 28,81 sek gewannen und Hohen Neuendorf mit einer Zeit von 29,01 sek knapp hinter sich ließen, mussten nun die vier Mädels vom SV Olympia eine sehr gute Zeit laufen, um eine Medaillenchance zu haben. Durch eine super Leistung aller Mädchen von Anfang bis Ende sowie die sehr guten Stabwechsel, konnten sie den zweiten Lauf mit einer Zeit von 29,04 sek gewinnen und wurden somit insgesamt Drittplatzierter zur sehr großen Freude der Mädels, des Trainers und natürlich der Eltern.

Text und Foto
Thomas Amsel

Ludwig Horn und **Lukas Bubner** starteten für den KC Potsdam. In Vorbereitung der Meisterschaften verzichteten beide auf ihre wohlverdienten Sommerferien. Dafür wurde die ganze Zeit zusammen mit den Cottbuser Startern unter Leitung von Wiebke Pontzen hart trainiert, um auch erfolgreich gegen die Konkurrenz aus der gesamten Bundesrepublik zu bestehen. Die Vorbereitung sollte sich lohnen. Am Ende waren unsere zwei Sportler am Gewinn von 6 Medaillen beteiligt.

Ludwig holte drei Meistertitel (K1 200 m, K2 500 m, K2 5000 m), Silber im K4 500 m und Bronze im K1 1000 m. Lukas stand ihm nicht nach und wurde Deutscher Meister im K4 über 5000 m. Dazu kam ein sechster Rang im Zweierfinale über 200 m. Nach diesen tollen Ergebnissen gibt es für Ludwig jetzt noch eine Zugabe. Er wurde in die Jugendnationalmannschaft berufen und startet Mitte September im tschechischen Racice bei den Olympic Hope Games. (dn)

Peitzer Sommerregatta im Kanurennsport



Pokalübergabe durch Frau Otto vom Autohaus Frahnow.



Peitzer Kanuten sind Deutsche Meister



Ende August trafen sich in Hamburg die besten deutschen Kanurennsportler zu ihren nationalen Titelkämpfen.

Neben der fast kompletten Nationalmannschaft hatten sich auch zwei Peitzer Kanuten für die Titelkämpfe qualifiziert.

Bei idealem Padelwetter folgten 160 Sportler aus 4 Bundesländern der Einladung der Peitzer Kanuten zur 14. Sommerregatta. Ausgeschrieben waren Rennen über 200 m und 500 m für alle Altersklassen. An den Start gingen mehrere Deutsche Meister des Jahres 2014, darunter die beiden Peitzer Ludwig Horn und Lukas Bubner. Vor der Kulisse des Kraftwerkes fiel am Hälterteich 70-Mal der Startschuss zu den teilweise hochkarätig besetzten Rennen. Unsere Sommerregatta bekommt von Jahr zu Jahr größere Wertschätzung, wie die Teilnehmerzahlen beweisen. Für viele Vereine ist der Termin auch für 2015 schon fest eingeplant. Viele Firmen und Institutionen hatten den Kanuverein mit Geld- und Sachspenden unterstützt. So konnten den besten Sportlern neben den Medaillen auch viele Pokale oder Sachgeschenke überreicht werden. Einige Sponsoren

nutzten die Gelegenheit und übergaben die Siegerpreise persönlich. Das traditionelle Sponsorenrennen mit dem Pokalverteidiger Vattenfall stand auch wieder auf dem Programm. Die Konkurrenz war stark. Am Ende konnte aber Mike für den Vorjahressieger knapp die Bootsspitze als Erster über die Ziellinie bringen, gefolgt von den Vertretern Maxi-Bad Peitz und Teleco GmbH Cottbus. Damit hat Vattenfall zum fünften Mal in 14 Jahren den Sieger gestellt und darf den Pokal nun endgültig behalten. Die Mannschaftswertung gewann der ESV Cottbus vor der SG Einheit Spremberg und dem KC Potsdam. **Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.** Ob Sponsor, Kuchenbäcker, Kampfrichter, Verkäufer, Bootsträger, Tröster oder einfach nur Anfeuerer, ohne diese Unterstützung

hätten wir die Sommerregatta nicht problemlos durchführen können. Unser Dank gilt natürlich auch den Sportlern für

ihren fairen Einsatz, obwohl es manchmal äußerst knapp zuzuging. (dn)



Der Bürgermeister der Stadt Peitz Jörg Krakow übergibt den Pokal.

Übungsleiter mit höherer Lizenz

Michael Zapf und Lukas Stenzel erwerben neue Trainerstufe

Die beiden Fachübungsleiter des Jänschwalder Judoclubs, Michael Zapf und Lukas Stenzel, nahmen am ersten September Wochenende in Strausberg am Trainer Lehrgang teil.

In diesem Aufbaulehrgang ging es darum, das Thema Leistungssport im Judo den Teilnehmern zu vermitteln.

Aufbauend auf der Trainer C Breitensportlizenz wird hier einführend ein Blick auf die Trainingsmethodik im unteren Level des Judoleistungssport gegeben. Es ging also nicht mehr um Grundlagen, sondern darum wie man in geeigneter Form talentierte Judoka an den Leistungssport heranzuführt. Dazu gehört natürlich nicht nur das Athletiktraining, sondern auch der Einblick in moderne und aktuelle Wettkampftechniken sowie die Trends des Wettkampfsjudo besonders mit dem neuen Regelwerk.

Das dient dazu, den Sportlern eine möglichst breite Grundlagenausbildung in Kondition und Technik zu kommen

zu lassen, damit später der Abstand beim Wechsel der AK bzw. an eine Sportschule nicht zu groß ist.

Neben der Tatsache, dass beide Teilnehmer waren, unterstützen sie auch die Lehrgangsbegleitung Jan Schröder und Martin Reißmann mit ihren Demonstrationen.

Am Ende eines langen und anstrengenden Wochenendes konnten dann beide ihre neuen Trainer C Leistungssportlizenz in Empfang nehmen.



Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Spaß und Freude auf der Judomatte!

Daniel Klenner

Judodraschen erlangen nächsten Schülergrad



(Foto: Jana Ruhl)

Auf die Sommerferien freuten sich die Drachhausener Judoka besonders. Nicht nur wegen der Schulfreien Zeit, sondern auch wegen der bevorstehenden Gürtelprüfung und der damit verbundenen nächst höheren Gürtelfarbe. Doch diesmal sollte die Prüfung und Übergabe der neuen Gürtel etwas anders ablaufen. Doch davon wussten die kleinen Drachen nichts, denn es sollte eine Überraschung werden.

Nur die Eltern waren eingeweiht und hatten alle Mühe die aufkommende Ungeduld ihrer Sprösslinge zu bändigen. Ohne es den Kindern bekannt zu geben, wurden die praktischen und theoretischen Prüfungsinhalte im Training abgenommen.

Jeder hatte also die Aufgabe, genau wie in der Prüfung sein Programm zu demonstrieren. Aber es gab danach weder eine Urkunde noch einen neuen Gürtel.

Prüfer Daniel Klenner begründete dies mit einer Vorprüfung und wollte sehen, wie sattelfest jeder einzelne ist, um dann im September erfolgreich in der eigentlichen Prüfung zu sein.

Doch der Plan war den neuen Schülergrad (Kyu) öffentlich und publikumswirksam zu überreichen, damit möglichst viele Gäste und Bewohner die tolle Leistung der Kinder wahrnehmen.

Da man ja wieder einen Auftritt beim Sportfest in Drachhausen hatte, bot sich hier die passende Bühne, um vor heimischem Publikum seine wohlverdienten Ehren in Empfang zu nehmen.

Leider war aber auch die Ferienzeit so, dass nicht alle Kinder in diesen Genuss kommen sollten. Deswegen war die zweite Plattform eine Vorbereitung zum Schulfest in Briesen, wo auch 2 der Judoka lernen. Schon beim Sportfest im Heimatdorf war die Überraschung groß. Die jungen Judodraschen ahnten nichts und somit war die Überraschung gelungen und die Freude stand den Graduierten ins Gesicht geschrieben. Der DJ erkannte gleich die Situation und stimmte mit entsprechender Musik ein, sodass der feierliche Rahmen noch besser war.

Aus dem Urlaub zurück, schauten die anderen etwas neidisch und es war auch für den Trainer nicht einfach, eine gute Rechtfertigung zu finden und noch weiter abzuwarten. Denn das Schulfest in Briesen war erst Ende August. Auch hier wuchsen alle Sportler über sich hinaus, zeigten Auszüge aus ihrem Gürtelprogramm und darüber hinaus begeisterten sie das Publikum mit tollen athletischen Übungen.

Sichtlich erleichtert und natürlich sehr erfreut, konnten nun auch die Urlauber ihren neuen Gürtel von Prüfer Daniel Klenner und seinem Partner Peter Jaenicke in Empfang nehmen. Auch vor fremder Kulisse fand dies großen Anklang und die elterliche Brust wuchs vor Stolz, zu Recht.

Diese Judodraschen erlangten den nächsten Schülergrad. Den Gürtel überreichte der Bürgermeister der Gemeinde Drachhausen Fritz Woirow höchst persönlich beim

Training. Auch er findet es toll, was der sportliche Nachwuchs leistet und wie er die Gemeinde über die Grenzen hinaus präsentiert. Er lobte das gesamte Team und wünschte weiterhin viel Spaß und Erfolg.

Auch von unserer Stelle ein **großes Dankeschön an die Gemeinde Drachhausen**, besonders dem Bürgermeister und den Mitarbeitern der Gemeinde, sowie dem SV Drach-

hausen mit dem Vorsitzenden Dieter Konzack für die jahrelange Unterstützung.

Noch mal herzlichen Glückwunsch zum neuen Schülergrad an Emely und Ben Plowka, Oskar und Anton Ruhl, Lucie und Louis Lehmann, Gina Becker sowie Bruno Wehlan. Toll gemacht!

Daniel Klenner

Neuer Trikotsatz für den TSV 1862 Peitz e. V. Abt. Volleyball



Am Dienstag, dem 02.09.2014 erfolgte im Rahmen des Trainings die Übergabe eines neuen Trikotsatzes durch Frau Katja Matyschok vom CreHairtiv Studio Peitz und durch Herrn Andreas Patzig von der Firma HEI-TEC Thirling & Patzig GbR Cottbus. Für die kommenden Spiele in der Kreisliga und zukünftigen

Turniere zieren sie die Brust und den Rücken unseres Peitzer Volleyballteams.

Der Verein TSV 1862 Peitz e. V. und vor allem die Abteilung Volleyball, dankt den Sponsoren für die großzügige Finanzierung der Trikots.

Stephan Cornelius

Fußball im Amt Peitz

Drachhausen siegt in Branitz mit 2 : 0! Drewitz gegen Drehnow 3 : 3!

Landesklasse nach dem 3. Spieltag

Das 2. Spiel der Peitzer war dann beim Aufsteiger in Drebkau zu absolvieren. Nach der Auftaktniederlage in Spremberg wollten die Peitzer natürlich nicht ohne Punkte aus Drebkau zurückkommen. Personelle Probleme zwangen die Eintracht umzustellen. In der 1. Hälfte zeigten die Peitzer das bessere Spiel, doch die vorhandenen Chancen wurden nicht genutzt. Mit 0 : 0 wurden die Seiten gewechselt und in der 2. Halbzeit kamen dann auch die Drebkauer zu Torchancen, meist durch Standards. Auch die Peitzer kamen wieder gefährlich

nach vorn, doch wurde daraus nichts gemacht. Als sich die Zuschauer schon auf ein 0 : 0 eingestellt hatten, gelang den Peitzern der beste Angriff des Spiels und Fiebow erzielte die Führung. Der Sieg war greifbar nahe, doch Drebkau gab nicht auf und warf alles nach vorn. Das Spiel wurde hektisch und im Strafraum der Peitzer wurde gefoult, der Schiri ließ weiter spielen und die Drebkauer Bank konnte es nicht fassen. Das Spiel war noch nicht vorbei, wieder ein Foul in der Peitzer Hintermannschaft. Diesmal zeigte der gute Schiedsrichter auf den Punkt und Drebkau glich aus.

Das 3. Spiel der Peitzer Eintracht war dann das 1. Heimspiel der Saison. Der Gast aus Lübben war neu in der Südstaffel und im Vorfeld auch als Geheimtipp auf die Meisterschaft gehandelt. Die Peitzer begannen gut und hatten auch die Möglichkeiten in Führung zu gehen, doch es fehlte die Cleverness. Stattdessen machten die Lübbener mehr Druck und gingen in Führung. Das folgende 0 : 2 besiegelte dann auch die Peitzer Niederlage am Ende mit 0 : 3.

Am 07.09. gab es die nächste Pokalrunde. Eintracht Peitz musste in Willmersdorf gegen die Spielgemeinschaft Willmersdorf/Jänschwalde antreten. Bei bestem Wetter reisten viele Peitzer nach Willmersdorf, sodass es ein „Heimspiel“ wurde. Doch dies beflügelte die Eintracht zunächst nicht. Der Gastgeber stellte sich hinten rein und ließ die Peitzer gewähren. Da das Tempo nicht hoch war und der Spielwitz fehlte, konnten die Peitzer das Abwehrbollwerk nicht

entscheidend überwinden. Das 0 : 0 zur Halbzeit war die Folge. In der 2. Halbzeit wurde Peitz dann besser und die Einwechslung von Fiebow zeigte Wirkung. Peitz erarbeitete sich einige Chancen und dann traf man auch, bis auf 0 : 4 konnte Eintracht Peitz erhöhen und sicher in die nächste Runde einziehen. Drewitz und Drachhausen/Fehrow überstanden die 2. Runde im Pokal nicht. Drewitz unterlag zuhause Dissenchen/Haasow mit 2 : 5 und Drachhausen/Fehrow verlor gegen Lausitz Forst 0 : 1.

Kreisliga nach dem 3. Spieltag

Als Aufsteiger in die Kreisliga begann die Spielgemeinschaft Drachhausen/Fehrow recht ordentlich.

Am 1. Spieltag holte man bei BW Spremberg ein 1 : 1. Das 1. Heimspiel gegen Gahry ging mit 0 : 1 verloren. Am 3. Spieltag dann der 1. Sieg für die Spielgemeinschaft Drachhausen/Fehrow. In Branitz beim Mitaufsteiger siegten die Drachhausener mit 2 : 0!

1. Kreisklasse nach dem 3. Spieltag

Am 1. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:	
Schmogrow gegen Willmersdorf/Jänschwalde	2 : 0
Drehnow gegen Merzdorf	2 : 1
Dissen II. gegen Peitz II.	1 : 1
Döbbrück gegen Drewitz	0 : 3

Am 2. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Peitz II. gegen Schmogrow	1 : 3
Willmersdorf/Jänschwalde gegen Keune	6 : 2
Drewitz gegen Drehnow	3 : 3

Am 3. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Keune gegen Peitz II.	1 : 3
Dissen gegen Drewitz	3 : 3
Müschchen gegen Willmersdorf/Jänschwalde	0 : 3

2. Kreisklasse nach dem 3. Spieltag

Am 1. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:	
Preilack gegen Drachhausen II.	1 : 2
TV Forst II. gegen Willmersdorf/Jänschwalde II.	1 : 3
Heinersbrück gegen BSV Cottbus-Ost II.	0 : 2

Am 2. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

SV Forst II. gegen Heinersbrück	6 : 2
Willmersdorf/Jänschwalde II. gegen Preilack	1 : 6
Drachhausen/Fehrow II. gegen Schlichow	2 : 2

Am 3. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Preilack gegen Saspow II.	0 : 3
Heinersbrück gegen Lutzketal	1 : 2

Altliga nach dem 19. Spieltag

Die Spielgemeinschaft Drachhausen/Drehnow spielt um die Meisterschaft und Drewitz ist abgeschlagen.

Die letzten Ergebnisse:	
Drachhausen gegen BSV Cottbus-Ost	3 : 1
Werben gegen Drewitz	2 : 1
Drewitz gegen Branitz	1 : 7
Willmersdorf gegen Drachhausen	3 : 4
Saspow gegen Drewitz	5 : 2
Drewitz gegen Drachhausen	1 : 3
(lo)	

Ortsentscheid Minimeisterschaften Tischtennis

bundesweite Tischtennis-Aktion für Mädchen und Jungen

STV Germania Neuendorf 1920 e. V. sucht den neuen Timo Boll

Nicht selten werden aus „mini“-Meistern im Tischtennis später Nationalspieler. Einen Spieler wie Rekord-Europameister Timo Boll zu finden, ist aber nicht die Hauptsache. Es geht vor allem um den Spaß am Spiel. Und dabei sind die Kleinsten in Teichland, OT Neuendorf zumindest einen Tag lang die Größten. **Am Sonntag, dem 12.10.2014, um 10:00 Uhr** wird unter der Regie des Sport- und Traditionsverein Germania Neuendorf 1920 e. V. **im Haus der Vereine** der Ortsentscheid der mini-Meisterschaften 2014/2015 im Tischtennis ausgespielt.

Der Name mag „klein“ klingen, ist aber in Wirklichkeit groß, denn die mini-Meisterschaften sind die erfolgreichste Nachwuchsreaktion im deutschen Sport. Seit 1983 haben knapp 1,4 Millionen Kinder in Deutschland daran teilgenommen.

Bundesweit wird die Aktion von der Tischtennisfirma JOOLA und dem Versicherungskonzern ARAG unterstützt.

Mitmachen bei den mini-Meisterschaften dürfen alle sport- und tischtennisbegeisterten Kinder im Alter bis zwölf Jahre, mit einer Einschränkung: Die Mädchen und Jungen dürfen vorher noch nie am offiziellen Spielbetrieb, also zum Beispiel an Meisterschafts-, Pokalspielen, Turnieren oder Ranglis-

ten teilgenommen haben sowie keine Spielberechtigung besitzen. Auch wer bislang noch nie einen Schläger in der Hand hatte, aber gerne einmal erste Erfahrungen mit dem schnellsten Ballsport der Welt sammeln möchte, ist herzlich eingeladen mitzuspielen. Den Schläger stellt der STV Germania Neuendorf 1920 e. V. gerne zur Verfügung.

Mitmachen lohnt sich, und zwar für alle! Nicht nur, dass auf sämtliche Starter kleine Preise warten; die Besten qualifizieren sich zudem über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide für die Endrunden der Landesverbände. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar über die verschiedenen Qualifikationsstufen die Teilnahme am Bundesfinale 2015. Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten der „minis“ im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) in Delmenhorst (Niedersachsen). Auf die Sieger des Bundesfinals wartet zudem ein Besuch bei einer internationalen Tischtennis-Großveranstaltung.

Die Anmeldeformulare können auf der Homepage: www.cottbus-plus.de/germania-neuendorf unter Termine - Ortsentscheid Minimeister - heruntergeladen werden.

Es lädt ein der Sport- und Traditionsverein „Germania Neuendorf 1920“ e. V./Abt. Tischtennis Thomas Quandt



Menschen in unserer Mitte

*Aus unserem Leben bist du gegangen –
in der Erinnerung lebst du.*

Tief bewegt erhielten wir am 24.08.2014 die Nachricht, dass die Hände unserer langjährigen Kollegin, und liebevollen Erzieherin,



Monika Voigt,

für immer ruhen.

Wir verlieren eine freundliche und zuverlässige Mitarbeiterin.

Unser Mitgefühl gilt ihren Kindern und Angehörigen.

Kolleginnen und Mitarbeiter der Kindertagesstätte „Lutki“ Jänschwalde, Gemeinde Jänschwalde sowie das Amt Peitz

Drillinge in Jänschwalde



*Rene Richter mit Katharina und Annalena,
Christina Richter mit Alexander und Konstantin.*

Als Rene und Christina Richter im Jahr 2012 ihr neues Haus in Jänschwalde fertig gebaut hatten, waren auch zwei Kinderzimmer enthalten. Denn schließlich sollte die inzwischen dreijährige Annalena noch ein Geschwisterchen bekommen. Alles lief nach Plan bei der jungen Familie, bis die Frauenärztin der schwangeren Mama bei der Untersuchung verkündete: „Es werden Zwillinge - nein da ist noch eins!“. Da dachte Christina Richter, die Welt geht unter: „Ich habe wochenlang gebraucht, um es zu verarbeiten. Ich konnte mir nicht vorstellen, dass man es

hinbekommt, drei Kinder auszutragen. Dann die Gefahr, ob alles gesund ist, das war meine größte Angst und ob man alles schafft.“ Papa Rene war da gelassener, seine erste Reaktion war gewesen: „Wir kriegen das schon hin.“ Er hat erst einmal im Internet nach einem größeren Auto gesucht. Als dann am 25. April zuerst Katharina, dann Alexander und zuletzt Konstantin geboren wurden, war in dem geräumigen Haus alles für die Ankunft des Trios liebevoll vorbereitet. In der oberen Etage stehen im Kinderzimmer drei Bettchen nebeneinander, in

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

denen sie nachts schlafen und im Parterre wurde das Wohnzimmer mit einem kombinierten Wickel-, Spiel-, Fütterplatz ergänzt. Dadurch, dass Rene Richter ebenfalls Elternzeit hatte, haben beide die ersten vier Monate recht gut gemeistert. Seit September geht er wieder arbeiten und eine Verwandte hilft nun tagsüber bei der Bewältigung des Haushalts, denn eine Tagesmutter wie anfangs geplant, ist einfach zu teuer.

Katharina ist offensichtlich ganz ein „Papa-Kind“, denn Christina Richter erzählt, dass sie tagsüber unruhiger ist und erst wenn Papa von der Arbeit kommt, ist alles gut. Auch bei unserem Fototermin lässt sie ihren Papa nicht aus den Augen. „Die drei sind wirklich pflegeleicht, ich konnte mir nicht vorstellen, dass man mit Drillingen fertig wird, aber es geht gut“, betont Mama Christina. Ein geregelter Tagesablauf, eine ruhige, harmonische und liebevolle Atmosphäre im Hause Richter sind offen-

sichtlich die Grundlage für das gute Gedeihen und die Zufriedenheit der drei Winzlinge. Bei allem achtet die Familie, einschließlich Großeltern darauf, dass die große Schwester Analena möglichst nicht zu kurz kommt. Sie ist auch ganz stolz auf ihre Geschwister und freut sich schon, wenn sie größer werden und alle gemeinsam spielen können.

Familie Richter möchte sich auf diesem Wege einmal bei allen bedanken, die so herzlich an sie gedacht haben, bei den Freunden, den Bekannten und dem Amt Peitz für die Glückwünsche und Geschenke und bei der Familie für die Hilfe.

Besonders danken sie Dineke und Aalderik Venhuizen aus der Peitzer Partnergemeinde Bedum, die gleich große Beutel mit Babysachen und Spielzeug nach Jänschwalde gebracht haben, als sie von der Geburt der Drillinge erfahren hatten.

Rosemarie Karge

Drachhausen - Maiberg - Dissen - Byhlegure und zurück Senioren im Kremser unterwegs



Bei Kaffee und Kuchen ließ es sich hier gut aushalten.

Am 3. September machten sich die Senioren der Drachhausener Kaffeerrunde zu einer Kremserfahrt auf den Weg. Bei schönem Wetter, das dieses Mal nicht unser Bürgermeister bestellt hatte, ging es gut gelaunt in Drachhausen los. Allein schon in der Aue unseres Ortes gab es viel Neues zu bestaunen und so ging es in Richtung Maiberg. Immer wieder wurden kleine Zwischenstopps eingelegt und wir konnten Vieles sehen. Unsere Fahrt, vorbei an langsam herbstlich werdender Natur, ging nun in Richtung Dissen. Die Meisten von uns hatten den Teufel mit seinen Ochsen in der Spreeaue noch nicht gesehen und waren überwältigt, welch wundervolles Denkmal hier steht und an die Sage der Entstehung des Spreewaldes erinnert. Auch die inzwischen schönen Anlagen fanden Anklang. Die Aueroxen konnten wir aus nächster Nähe betrachten. Erstaunlich, wie sich hier alles zusammengefügt hat - ein schönes Ausflugsziel. Unser nächstes Ziel war Dissen. Hier hatten wir eine längere Mittagspause geplant. Im „Wendischen Hof“ hatte man für uns alles gut vorbereitet und eine festlich eingedekte Tafel erwartete uns. Der Wirt, Herr Gutschmidt, ließ es sich nicht nehmen, uns

persönlich zu begrüßen. Mit einem 2-Gänge Mittagsspeise, übrigens ganz nach unserem Geschmack, konnten wir uns stärken. Einige ließen sich noch einen Eisbecher schmecken. Vielen Dank für die gute und freundliche Bewirtung. Hier kann man sehr gut speisen.

Nun ging es neben dem Spreedamm in Richtung Schmogrow und dann über Saccasne nach Byhlegure. Am Byhlegurer See ließen wir uns wohlgeschmeckenden Kuchen und Kaffee munden, den Regine Lottra und Gudrun Schulz uns spendierten.

In der herrlichen Natur, mit viel Ruhe aber auch vielen Mücken, konnten wir einige Zeit verweilen. Wir setzten unseren Weg in Richtung Heimat fort und fuhren über „Drei Grenzen“ weiter. Etliche Zwischenstopps legten wir ein, da uns die vielen Pilze am Wegesrand direkt dazu eingeladen haben. Eine beträchtliche Anzahl konnte dabei gesammelt werden. Aber nicht nur die Pilze interessierten uns, sondern uns bot sich ein wundervolles Bild der Natur auf dem ehemaligen Schießplatz, den wir aber nicht betreten haben. Vom Kremser aus konnten wir das herrlich blühende Heidekraut bewundern. Die Natur hat sich hier sehr gut erholt. Schade, dass man sich dort

TelefonSeelsorge Cottbus sucht ehrenamtliche Mitarbeiter/innen

Rund-um-die-Uhr, auch nachts und an Feiertagen, sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen der TelefonSeelsorge für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, Not und Verzweiflung erreichbar. Sie hören zu, trösten, ermutigen und suchen gemeinsam mit den Anrufenden nach Lösungen.

Zur Verstärkung des Teams sucht die TelefonSeelsorge Cottbus wieder neue ehrenamtliche Mitarbeiter/innen. Interessierte sollten einfühlsam, verständnisvoll, offen und belastbar sowie zeitlich flexibel sein.

Im Vorfeld bietet eine kostenfreie, fundierte und praxisorientierte Ausbildung die nötige Qualifikation für diesen Dienst am Telefon.

Ein nächster Ausbildungskurs beginnt im Januar 2015.

Frauen und Männer, die einen Teil ihrer Zeit für andere Menschen zur Verfügung stellen wollen, eine sie selbst bereichernde und lohnende ehrenamtliche Tätigkeit suchen, melden sich bitte direkt im Büro der TelefonSeelsorge Cottbus unter 0355 472831.

Weitere Infos unter:
www.telefonseelsorge-berlin-brandenburg.de

nicht weiter umsehen darf und kann. Es ist fast wie in der „Lüneburger Heide“. Das wäre auch für die Touristen ein schöner Anziehungspunkt. Na, vielleicht wird es ja noch mal so etwas werden. Wohlbehalten sind wir wieder in Drachhausen angekommen und allen hat es sehr gut gefallen. **Vielen Dank** möchten wir Regine und Manfred Lottra sagen. Sie unterstützen uns

immer bei solchen Ausflügen. Vielleicht schließt sich der Eine oder Andere an unsere Kaffeerrunde an und kann im nächsten Jahr solche Fahrten mitmachen.

Die Kaffeerrunde trifft sich jeden 2. Dienstag im Monat um 14:00 Uhr im Sportlerheim, wo wir übrigens hervorragend versorgt werden.

Die Senioren der Kaffeerrunde

Liesbeth Glode
Else Seidl
Maria-Eva Garack
Ingeborg Reißiger
Rosa Guttke
Marta Wüst
Eva Bogusch
Waltraud Bartsch
Ingrid Kruse
Heinz Schulze
Wolfgang Chmelick
Paul Möbus
Dora Zeffler
Heidrun Menzel
Gertrud Heine
Edith Pfennig
Anna Schimbrick
Norbert Kupsch
Ursula Fromelius
Klaus Lehmann
Gisela Rother
Wilhelm Markusch
Gertrud Nowke
Siegfried Semisch
Gertrud Schuppe
Martha Lehmann
Martin Keckel
Angelika Gircoveanu
Eva-Maria Bischof

Peitz
am 24.09. zum 88. Geburtstag
am 24.09. zum 86. Geburtstag
am 24.09. zum 84. Geburtstag
am 24.09. zum 81. Geburtstag
am 25.09. zum 87. Geburtstag
am 25.09. zum 81. Geburtstag
am 26.09. zum 86. Geburtstag
am 26.09. zum 83. Geburtstag
am 26.09. zum 81. Geburtstag
am 27.09. zum 81. Geburtstag
am 27.09. zum 70. Geburtstag
am 28.09. zum 86. Geburtstag
am 29.09. zum 80. Geburtstag
am 29.09. zum 65. Geburtstag
am 30.09. zum 83. Geburtstag
am 30.09. zum 75. Geburtstag
am 01.10. zum 80. Geburtstag
am 01.10. zum 65. Geburtstag
am 02.10. zum 70. Geburtstag
am 02.10. zum 70. Geburtstag
am 04.10. zum 85. Geburtstag
am 04.10. zum 75. Geburtstag
am 05.10. zum 83. Geburtstag
am 05.10. zum 75. Geburtstag
am 06.10. zum 87. Geburtstag
am 06.10. zum 85. Geburtstag
am 06.10. zum 65. Geburtstag
am 09.10. zum 60. Geburtstag
am 14.10. zum 70. Geburtstag

Tauer
Luise Moch am 27.09. zum 86. Geburtstag
Lydia Patzer am 28.09. zum 70. Geburtstag
Erika Huschga am 01.10. zum 75. Geburtstag
Helene Mettag am 09.10. zum 81. Geburtstag
Marie Friedow am 12.10. zum 75. Geburtstag
Waltraud Haupt am 13.10. zum 82. Geburtstag

Teichland
Ortsteil Bärenbrück
Emma Schulze am 09.10. zum 86. Geburtstag
Siegfried Schuppen am 12.10. zum 65. Geburtstag

Ortsteil Maust
Ursula Szymanski am 04.10. zum 89. Geburtstag
Ingrid Hoffmann am 10.10. zum 60. Geburtstag

Ortsteil Neuendorf
Detlef Gratz am 09.10. zum 60. Geburtstag
Edeltraut Bohg am 12.10. zum 75. Geburtstag

Turnow-Preilack
Ortsteil Turnow
Wilhelm Bubner am 24.09. zum 75. Geburtstag
Elisabeth Majaura am 03.10. zum 80. Geburtstag
Gabriele Krause am 12.10. zum 65. Geburtstag
Dietmar Bunzel am 12.10. zum 60. Geburtstag

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies 3 Monate vor dem Geburtstag dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.



**Das Amt Peitz
und der Senioren-
beirat
gratulieren**

zum 94. Geburtstag
Friedrich Riese aus Drachhausen am 03.10.

zum 93. Geburtstag
Alfred Lehmann aus Drewitz am 01.10.

zum 91. Geburtstag
Luise Hanschke aus Peitz am 27.09.

zum 90. Geburtstag
Gertrud Halko aus Neuendorf am 07.10.

Drachhausen
Regine Lottra am 02.10. zum 65. Geburtstag
Harry Hannusch am 10.10. zum 60. Geburtstag
Marie-Luise Lobeda am 12.10. zum 60. Geburtstag
Waltraud Lehmann am 14.10. zum 84. Geburtstag

Drehnow
Annemarie Bachanz am 28.09. zum 89. Geburtstag
Ingrid Stolp am 28.09. zum 70. Geburtstag
Irmgard Schularick am 02.10. zum 75. Geburtstag
Günther Glode am 07.10. zum 80. Geburtstag
Herbert Rapko am 08.10. zum 65. Geburtstag
Reinhard Rapko am 08.10. zum 65. Geburtstag
Johannes Frahnw am 14.10. zum 84. Geburtstag

Jänschwalde
Ortsteil Jänschwalde-Dorf
Horst Jauernick am 28.09. zum 82. Geburtstag
Heinz Jablonski am 29.09. zum 75. Geburtstag
Waltraud Lange am 30.09. zum 65. Geburtstag
Siegfried Kaschwich am 10.10. zum 65. Geburtstag

Ortsteil Jänschwalde-Ost
Horst Jahnke am 26.09. zum 80. Geburtstag
Elfriede Steffen am 04.10. zum 83. Geburtstag

Ortsteil Drewitz
Willi Krautz am 08.10. zum 80. Geburtstag
Ursula Hugler am 12.10. zum 83. Geburtstag
Helene Müller am 14.10. zum 80. Geburtstag

Ortsteil Grieben
Irmgard Bauditz am 28.09. zum 81. Geburtstag
Inge Andreck am 29.09. zum 80. Geburtstag

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz



Die Ortsgruppe informiert

Wir freuen uns, die alljährliche Geburtstagsfeier aller unserer Mitglieder am 14.10.2014 zu begehen.

Zu diesem besonderen Tag laden wir unsere Mitglieder zur festlichen Feier in das Hotel „Zum Goldenen Löwen“ nach Peitz recht herzlich ein.

Eintreffen: 14:00 Uhr Ende: nach Lust und Laune

Der Vorstand
A. Teise

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1, Peitz

Mittwoch, 24.09.14

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 25.09.14

09:00 Uhr Gymnastikgruppe
14:00 und 16:00 Uhr Englisch
14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Montag, 29.09.14

13:00 und 14:15 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 30.09.14

10:30 Uhr Polnisch
14:00 Uhr Handarbeitstreff
17:00 Uhr Patchwork und Quilten
(im Gemeindezentrum in Maust)

Mittwoch, 01.10.14

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 02.10.14

09:00 Uhr Gymnastikgruppe
14:00 und 16:00 Uhr Englisch
14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Montag, 06.10.14

13:00 und 14:15 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 07.10.14

10:30 Uhr Polnisch
14:00 Uhr Handarbeitstreff
16:30 Uhr Fotoclub

Mittwoch, 08.10.14

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 09.10.14

09:00 Uhr Gymnastikgruppe
15:00 Uhr Seniorenkirmes im Christinenhof & Spa in Tauer
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Montag, 13.10.14

13:00 und 14:15 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 14.10.14

10:30 Uhr Polnisch
14:00 Uhr Handarbeitstreff
17:00 Uhr Patchwork und Quilten (im Gemeindezentrum in Maust)

Mittwoch, 15.10.14

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner:

Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672

Öffnungszeiten:

Mo.- Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz

Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

28. September

09:30 Uhr Peitz Erntedank- und Familiengottesdienst mit Kita/Pfn. Neumann und die Kinder und Mitarbeiter der evangelischen Kita

2. Oktober

Turnow Vortrag von Frau Malink zu Marie Hartmann, geb. Lobback im Marie-Lobach-Heim/Kirche Turnow

Maria Lobback, geboren 1798 als Tochter eines Schneiders in Turnow, schloss sich in jungen Jahren der Brüdergemeinde in Herrnhut an. Von 1826 bis zu ihrem Tode 1853 wirkte sie mit ihrem Ehemann als Missionarin in der holländischen Kolonie Suriname in Südamerika unter Sklaven und Buschbewohnern mit. In der weltweiten Brüdergemeinde und in der heimatlichen Lausitz wird ihr bis heute ein ehrendes Andenken bewahrt.

5. Oktober Erntedankfeste

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektor
09:30 Uhr Drehnow Gottesdienst/Pfr. Malk, Stoppa
11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk

12. Oktober

09:30 Uhr Peitz Lektorenkonvent/Baumgart, Pfr. Malk/Taufe
11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk

13. Oktober

19:00 Uhr Peitz Frauenkreis mit Pfn. Neumann

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow
Tel.: 035601 30490

Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:**27. - 30. September**

19:30 Uhr Vortragsreihe mit Werner Chmell - Fünf Mutmacher „Mehr Leben - Mehr Glauben

28. September

09:30 Uhr Gottesdienst/W. Chmell

5. Oktober

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. K. Malk

12. Oktober

09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler

Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

Seniorenachmittag: am 24.09.2014, um 15:00 Uhr

Evangelische Kirche Peitz:

Jeden Mittwoch (außer am letzten Mittwoch im Monat):

14:30 Uhr Bibelstunde

Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10 D:

jeweils am letzten Mittwoch im Monat 10:00 Uhr Singe-Stunde

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

28. September

09:00 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfn. Neumann
10:30 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfn. Neumann

5. Oktober

09:00 Uhr	Tauer	Abendmahl/Pfn. Neumann
10:30 Uhr	Drewitz	Abendmahl/Pfn. Neumann
14:00 Uhr	Jänschwalde	Abendmahl/Pfn. Neumann

12. Oktober

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst
14:00 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfn. Neumann

Katholische Kirche Peitz**St. Joseph der Arbeiter**

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag	18:30 Uhr	Abendmesse
Jeden Sonntag	08:30 Uhr	Gottesdienst

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen, um 10:00 Uhr

Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)
sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn:	09:40 Uhr
wöchentlich:	Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich:	Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.:	035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.